

Verständnis Miththeilungen. In Würzburg hard Herr Hegor Knie, Mittheilung der Miththeilungen in Oberer, der Enkel des Gründers der Schulleitung.

Das königliche Theater in Rosenau ergab im letzten Rechnungsjahr vom 1. April 1896 bis 31. März 1897 688,802 R. Einnahmen bei 835,003 R. Ausgaben, jedoch ein Gehaltbetrag von 146,220 R. vorliegt. Im Vergleich mit dem vore gehenden Rechnungsjahr waren die Einnahmen im letzten 41,000 R. und die Ausgaben 62,000 R. größer, jedoch der Gehaltbetrag im letzten Jahr um 9000 R. verringert hat.

Wittkalks Lebensregeln. Sei flug wie Vögel —
Leblich wie Bienen —
Zurück wie Schildkröten —
Friedlich wie Tauben —
Ehrlich wie ein Dieb —
Gut wie ein Pferd —
Ehrlich wie ein Dieb —
Gut wie ein Pferd —
Ehrlich wie ein Dieb —
Gut wie ein Pferd —

Hierdurch die höf. Benachrichtigung, dass in meiner Kleiderstoff-Abtheilung die

SAISON-NEUHEITEN

von den billigsten Qualitäten an in reichster Auswahl eingetroffen sind.

12016

Marktstrasse 19.

G. H. Lugenbühl, Ecke der Grabenstrasse 1.
1747-1897.

Fabrik-Lager!

Billigste Bezugsquelle

Fabrik-Lager

Engr.-Export-Detail

Echter Silberwaaren.

Specialität: Tafel-Geräthe u. Bestecke jeder Art.

Albert J. Heidecker,
25. Taunusstrasse 25.

Engr.-Export-Detail

Für Lungenkranke.

Hollanstalt **Bad Laubbach** bei Coblenz a. Rh.

Vortrefflicher Winteraufenthalt. Zweigabtheilung für Minderbemittelte bei mässigen Preisen. Prospekt gratis durch den dirig. Arzt u. Besitzer **Dr. med. Wilhelm Achtermann**, vorher dirig. Arzt an Dr. Rehmer's Hollanstalt für Lungenkranke zu Gönnerdorf i. Schles.

F 62

Unentgeltlich

berf. Anweisung u. Rettung von Trunfucht mit u. ohne Barwaffen. Reiz-Gehirnmittel. **M. Falkenberg, Berlin, Steingasse 29.**
Ueber tausend auch gerichtlich geprüfte und eichlich erdachte Dant- und Auerkennungsscheine bezeugen die Wiederkehr des häuslichen Glückes.

F 62

Empfehle

Damen - Glacé - Handschuhe,
La Leder u. Raupennahl, 4-knöpfl., Mk. 1.80.
Herren - Glacé - Handschuhe,
La Leder u. Raupennahl, Mk. 2.20. 11033
31. Webergasse. **M. Junker, Webergasse 31.**



Normal-Schul-Anzug!

Dieser Anzug zeichnet sich durch Dauerhaftigkeit, Solidität und ganz besonders durch 11087 sehr billigen Preis aus.

Wir empfehlen denselben in allen modernen Farben u. Grössen.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.



Wasserdichte Jagdmäntel
fertigt als langjährige Specialität unter Garantie



Walter Leinung,
Schuhmachermeister.

1. Specialgeschäft für feinere und solide Schuhw.

Arbeits nach Maß.

Laden 14. Luisenstraße 14.

Reinen Schleuder-Bienenhonig.

feinster Mäthenhonig per Pfund Mk. 1.20 empf. 8094
Kirchgasse 49. **Carl Schlick, Kasse-Hölg. u. -Errenerei.**

Gegründet

1876.

Schloss-Brunnen Gerolstein

Natürliches Mineralwasser.
Tafelgetränk 1. Ranges.

Aerztliche Bescheinigung: bestens empfohlen bei chron. Magenkatarrh, Blasen- und Nierenleiden.

Aelteste Brunnenuntersuchung des Bezirks Gerolstein.

Haupt-Niederlage:

C. Brodt, Droguerie, Albrechtstr. 16.
Telephon 400.

Verkaufsstellen: **F. Alexi, Michelsberg 9, Frz. Blank, Bahnhofstr. 12, Ed. Böhm, Adolphstr. 7, F. Enders, Michelsberg 32, Dan. Fuchs, Langgasse 2, Jac. Huber, Bleichstr. 16, F. Kötter, Rheinstr. 79, Wilh. Kiese, Moritzstr. 37, Louis Lendle, Stiftstrasse 18, Adolf Loether, Wörthstr. 1, G. Mades, Moritzstr. 1, A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14, A. Nicolai, Karlstr. 22, Jul. Prötorius, Kirchgasse 25, G. F. M. Scheurer, Hähnergasse 2, C. Schlick, Kirchgasse 49, Oscar Siebert, Taunusstrasse 50, Otto Siebert, Marktstrasse 10. F 46**

Die Direction:
Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.

Wecker-Uhren

von Mk. 3.— an bei 12036

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Auf sämtliche Korsetten

20 % Rabatt

wegen Geschäftsaufgabe. 10608

Aha's Korsettfabrik,

Bärenstraße 2 — Ecke Hähnergasse.

Brand

schaden (durch das kürzlich bei mir ausgebrochene Feuer) veranlasst mich, die theils durch Feuer, Wasser oder Rauch mehr oder weniger beschädigten Waaren, als: fertige Knaben- und Jünglings-Anzüge, Rester Stoffe für Hosen, Paletots u. Anzüge etc. zu jedem annehmbaren Preis zu veräußern und mache auf diese selten günstige Offerte besonders aufmerksam.
Alle Zuthaten ausserordentlich preiswerth.

Franz Hohmann Nachf.,

en gros! Tuchhandlung, en détail!
9. Grabenstrasse 9.

Eleg. Costume u. englische Jaquettes,

nur Damenkleider-Arbeit, fertigt **Wm. Moch-Schneiderin.** Bietet in Hagen allen Geschäften die Spitze (eine oder keine Kappe). Schnitt. Best. angenommen.
Franz Engler, Modellschneiderin, Reichstr. 23, Part.

Preise **Möbel-Lager** Garantie
fest. 1 Jahr.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862),

10. Al. Schwalbacherstrasse 10.

Ausstellung selbstverfertigter completer Salons, Speiser, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Grösste Auswahl aller sonstigen Koffer, Kasten- und Küchenmöbel, sowie in Spiegel, Stühlen und fertigen Betten. Sämtliche Möbel sind durch Begutachtungs-Commission geprüft und taxirt und zu billigen Preisen zum Verkauf ausgestellt.

Uebnahme ganzer Ausstattungen und Ausfertigung nach Zeichnung. F 346

Neber 50 Stück Matratzen,

30 Stück complete Betten,

15 Stück Küchenschränke,

18 Stück Divans und Canapés

billig zu verkaufen.

Auch Zeltabteilung.

Ph. Lendle, Möbelgeschäft,

Eckenbogensgasse 9, Laden und 1. Etos.

Badhaus zum goldenen Brunnen

Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf.,

im Abonnement billiger.

10493

Neu erbaut.

Neu erbaut.

Walhalla.

Specialitäten-Theater 1. Ranges.

Wiesbaden,

Mauritiusstrasse 1a. Pferdebahn-Haltestelle.

Zwei Geschwister Arbra,

Doppelcontorsionistinnen.

Emilie Robert, Concertsängerin,

Chambly, Illusionist.

Geschwister Dell Jano, Phantasie-Tänzerinnen.

van Gofre, gymnastisch-akrobatischer Act

Soloschauspieler Oscar Fürst.

Two Welsons, Kraftturner.

Ella Stella, Costümsoubrette.

Vier Geschwister Arbra, musikalische (zwei Herren und zwei Damen) Hand- und

Kopfequilibranten.

Serbisches Zigeunerinnenquartett „Marinko“.

Tower und Clayton, Amerik. Excentriques.

Die Theater-Kasse ist von jetzt ab geöffnet von 11—1 Uhr Vormittags und ab 7 Uhr Abends.

Anfang 8 Uhr. 12163

Die Direction:

Menjerst billig empfehle:

Bilder-Rahmen.	Salonspiegel.	Stoffeleien.
Porträt-Rahmen.	Tafelspiegel.	Decorat. Engel.
Photogr.-Rahmen.	Handspiegel.	Malereien.
Celoid-Rahmen.	Reisepiegel.	Consolen.
Quast-Rahmen.	Dress. Spiegel.	Paravents.
Rignon-Rahmen.	Bücherregal.	Portierengänge.
Gedrehte Rahmen.	Gew. Spiegel.	Kassensparten etc.

Preis das Neueste und Modernste.

Rechte Florentiner Holzschneidereien.

Rechte franz. Bronzerahmen.
Bilder-Einrahmung mit Schutz gegen Staub u. Rauch.
Wanddecorationen. — Nebergoldungen. 6497

Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Hof-Vergolder,
Taunusstrasse 18, u. d. Taunus-Apothete.

Damen-Uhren

von Mk. 10.— an bei 11973

Fr. Kappler, Michelsberg 30.



Kronen-Wäsche!

Kronen-Wäsche ist das Beste aller gleichartigen Wäsche-Fabrikate. Sie blendet weiß, wird im Waschen niemals gelblich und trägt sich vorzüglich. Dieselbe verbindet höchste Eleganz des Materials mit besonderem Glanz der Färbung, sowie gute Verarbeitung mit hervorragender Billigkeit.

Die Kronen „Kronen-Wäsche“ — sämtliche neuen Formen für Tisch- und Bettdecken — liefern ohne Unterschied der Färbung: 11032

per 1/2 Dutzend **Markt 2.30,**
das ganze Dutzend **Markt 4.50.**

Hermanns & Frohheim,
Webergasse 14.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 441. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 22. September.

45. Jahrgang. 1897.

(53. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Neues Leben.

Roman von Alexander Zimmer.

Emily fuhr von ihrem Lager empor, sie reckte ihre Glieder, ob noch Stahl darin sei, und sprang auf ihre Füße. Ihre Natur war nicht für unthätiges Daliegen, sie mußte wieder in die Handlung eingreifen, wieder auf der Bühne erscheinen. Sie irrten sich, wenn sie in ihr eine duddende Besessene vermuteten.

Sie wusch sich und kleidete sich an, und zu der Tante Veronika und Freuden stellte sie sich zu dem Verlobungsgedächtnis ein. Sie gratulierte dem Brautpaar, sie lächelte, sie lachte. Sie verspottete sich selbst wegen ihres albernen Schreckens am vergangenen Abend, sie ließ sich Alles erzählen, was Claus Hartwig anging.

Die Prinzessin fuhr ihr im Stillen das Zeugnis, daß sie sich meisterhaft aus der Affäre zog. Hal und dieser turtelstübernde Fels, es war wahrhaftig ein Spieß, dem zuzusehen. Wenn es seine Wichtigkeit hat mit dem mal oculo der Italiener, so müßte das Brautpaar verjagt worden sein heute Abend.

Emily entging keine Miene, keine Wendung der beiden, und daswischen — die Tante Cécile und die Prinzessin — es war doch ein Spieß.

Wie kühl die Haltung der Braut blieb! Stecke denn in der auch mehr, als sie vermutet hatte? Wachte das einseitige Ding, daß sie ihn dadurch reizte, daß es ihr einigiges Mittel war, den passiven Liebhaber zu entlassen? Und selbst der hochmuthigen Schwiegermutter wand sie dadurch die Waffen aus der Hand.

Spiele er nur seine Rolle? Dieses Schmeicheln, dieses Führen — es wurde ihr durch Hitz und Herz, und voll Ingrimm fragte sie sich zum hundertsten Male: War es möglich, daß sie sich selbst verloren hatte? Daß sie wirklich und wahrhaftig diesen Menschen liebe, mit der Leidenschaft, mit der sie zu lieben fähig war? Eilige Schauer rannen ihr über den Leib, um nach ein paar Minuten lebenden Gluthströmen zu weichen.

Die Prinzessin rief sie nach der Tafel zu sich und trat mit ihr allein in eine Fensternische. Sie klopfte ihre Wangen und machte ein paar Scherzreden über das geistige Abenteuer.

„Ich hätte nie geglaubt, daß Sie sich so wenig brav halten würden,“ sagte sie. „Was war denn das eigentlich zwischen Ihnen und dem Maler, daß sie gleich dem rührenden Geist in ihm saßen? Haben ihm wohl schlimmer mitgespielt einst — wie?“

„Ich werde dem Waldhütten Abtrübseln noch bei Gelegenheit die Leiden lesen — heute darf man ja dem seligen Bräutigam nichts antun — aber er wußte doch jedenfalls um die alten Geschichten; ich willigte nur in einen harmlosen Scherz.“

Emilys Mienen waren ein Meisterstück der Schauspielkunst. Sie sah so demüthig, so einer gebrochenen Pulverin ähnlich, ja ihre Augen glänzten feucht von getriebenen Thränen, daß sie das regste Mitgefühl nachrufen mußte. Sie berichtete mit fliegendem Athem in gedrängter Kürze von der Vergangenheit in überaus geschickter Darstellung.

Prinzess Ida begriff rasch. Eine nur zu bekannte, sich täglich wiederholende Geschichte, und wenn das kluge Mädchen in richtiger Berechnung der ausichtslosen Zukunft das Verhältniß damals löste, so war das ein hübsches Zeichen von Besonnenheit. Vom Todtschrecken und Umbringen spricht ja wohl ein abgemessener Liebhaber stets.

„Dah! Dieser Waldhütten! Ein böser, grausamer Mensch!“ meinte sie. „Aber nehmen wir an, daß er recht gedankenlos gehandelt hat. Er war verliebt, der Gute, und von Verliebten in diesem Stadium darf man nicht viel Vernunft verlangen.“

Als sie und die junge Braut in ihrem Gefolge das Haus verlassen hatten, nahm auch Fels Abschied. Die Mama zog sich sofort zurück, sie war am Ende ihrer Kräfte. Der Papa wollte noch ein Stündchen in seinen Klub gehen, der Zufall fügte es, daß Emily und Fels sich allein gegenüberstanden. Wie gern wäre er dem Tante a tête auszuweichen. Sie lächelte ihn spöttisch an.

„Na, wie ist Dir denn nun als Bräutigam zu Muihe? Hahahaha, als Bräutigam mühe Willen. Eingefangen, der Vorfall, es ist doch ein Hauptpaß. Ich wußte es schon ein paar Tage vorher, daß es Dir passiren würde, und diese hübsche Komödie, mit der Du mich zu verdecken trachtetest, die hat nun dazu geholfen, Dir die Schlinge um den Hals zu legen. Glück zu, mein theurer Reiter, ja, wer Andere eine Grube gräbt, pflügt selbst hineinzurollen. Mich hast Du nur für einen Moment getroffen, jetzt bin ich wieder mit freien Füßeln an der Wildbahn.“

Fels stand starr. Er hatte Wuthausbrüche, Bormühe erwartet, alles Andere aber, als dieses Heßchen. Woher wußte sie — konnte sie wissen — das Mädchen war unheimlich.

„Deine Enttäuschung leiht Deiner Phantasie Flügel,“ sagte er kalt, aber der geimige Kerger verließ sich doch in seinen Mienen.

„Ich verstehe Deine Andeutungen nicht. Im Uebrigen habe ich Dich keineswegs verderben wollen, die Idee des Scherzes ging viel mehr von Hartwig als von mir aus. Und wenn Du mir unter Deinen bekehrten Hatten, der Maler sei Dir die gleichgültigste Person in der Welt, wie konnte ich annehmen, daß Dir, der mit Geistern auf vertrautem Fuß Stehenden, gerade dieser Geist einen so hübschen Schrecken einjagen würde? Wenn ich nicht irre, hastest Du indeß noch nach der Katastrophe eine Ansprache mit Claus, und ich dachte mir, sie habe zu einer Reuanknüpfung des alten Verhältnisses geführt. Hartwig ist ja jetzt eine viel bessere Partie als ich.“

Er sprach in seinem lässigen Ton und bot ihr seine Hand zum Abschiede.

Sie schlug dieselbe zurück, in einem wilden Anbruch ihrer Gefühle. In ihr tobte der Gedanke, daß er kühler sei, als sie, und dadurch ein Liebergewicht habe, und aus ihren Augen schossen Wüßte.

Er andte die Achseln.

„Wie Du willst,“ meinte er, „aber ich rathe Dir, sei vernünftig, kuge Emily, und blamiere Dich nicht. Solche Dinge, wie Du sie vorhin beabsichtigt mit zu sagen, bahnen kein freundliches Verhältniß an. Und es ist jedenfalls Dein Vortheil, wenn Du gut Freund mit unserer Familie bleibst.“

Sie warf den Kopf zurück.

„Sorge Dich nicht um mich,“ rief sie höhnisch, „meinen Vortheil wahre ich, ich kann warten und mich beherrschen. Unsere Rechnung ist noch nicht quitt.“

Sie rauchte an ihm vorüber aus der Thür. Er blickte ihr hinter nach.

„Dämon!“ rief er knirschend, „Gottlos, Deine Macht ist zu Ende!“

Fünfundzwanzigstes Kapitel.

Ottile war eine liebliche Braut. Die Hofgesellschaft, welche sich für diese Verlobung interessierte und gründlich durch dieselbe überfluthet worden war — man hatte auch hier nicht geglaubt, daß Baron Waldhütten sich zu einer Verirrung mit dem bürgerlichen Mädchen bequemen würde, — gab ihr das Zeugnis, daß sie sich tadelloß benahm.

Was die hochmuthige, adelstolze Baronin Cécile dazu sagte, erfuhr man nicht. Der Sturm verbrauchte in den inneren Gemüthern.

Niemand aber wußte, wie die junge Braut, welche man von innerer Glückseligkeit erfüllt wahrte, unter schwerem Seelenkampf in schlaflosen Nächten sich zu dieser stolzen, sicheren Haltung durchrang, wie rebellisch ihr Herz dieser Verbindung entgegenstrebte, und wie Knechtschmerz allein sie die Rolle lehrte, die sie mit so gutem Geschick spielte.

Ihr blieb in der Verlobungsszene allerlei unklar. Sie hatte, aus ihrer schweren Ohnmacht erwachend, die leidenschaftlichen Liebesworte ihres jetzigen Verlobten an ihrem Ohr gehört, sein Kuß hatte sie gewandt und aufgeschreckt, aber er hatte nicht um ihr Ja gefragt und sie es nicht gegeben.

Die Prinzessin, in ihrer raschen, rücksichtslosen Art, mit der sie Menschenschicksale spielend schab und lenkte, hatte die Verlobung festgesetzt und proklamiert, ohne weder sein, noch ihr Wort abzuwarten. Wie standen denn nun ihre Herzen zu einander, die sie den langen Lebensweg fortan zusammen gehen sollten? Durchdringbare Frage!

Dann sagte sie sich als Abkühlung der schweren peinlichen Gräbelen, daß die Würfel gefallen seien für ihn und für sie; daß sie ihr Loos in dieser Form auf sich nehmen müsse, daß ein Aufheben dagegen in ihrer Lage unmöglich sei. Es war wenigstens Erlösung aus der Hölle ihrer Stellung, es gab ihr einen Halt, Wurzeln, einen festen Platz im Leben. Sie hatte ja schon einmal näherten genug den Gedanken erwogen und sich mit ihm vertraut gemacht. Anders freilich war die Wirklichkeit — und ihr Gewissen nach kurzem, unruhigem Schlummer am Morgen nach jener nächtlichen Verlobungsszene war derart gewesen, daß sie es sich ungern in die Erinnerung zurückrief. In jener Stunde dünkte sie der Tod leichter als das Leben, das vor ihr lag.

Aber sie hatte sich weiter geschleppt, hatte es erreicht, daß Niemand etwas von ihren inneren Kämpfen ahnte, und jetzt fühlte sie, daß ihre Dergewalt ihr ein gewisses Liebergewicht über den Verlobten gab. Was er für jungfräuliche Juristhaltung und seinen Takt hielt, war in Wahrheit die Natur ihrer Gefühle, und er, der jetzt den Reiz, den ihr Verhältniß bot, auskosten wollte, mußte um jede kleine Gunst betteln, ja sie zu verdienen suchen. Sie behandelte ihn wie eine Königin ihren Kavalieren.

(Fortsetzung folgt.)

Conservatorium für Musik

zu Wiesbaden

(früher Freudenbergsches, gegr. 1872),
Rheinstrasse 54, im eigenen Hause.

Unterricht an Fachschüler, Dilettanten und Anfänger.

Das Lehrer-Collegium ist wie folgt zusammengesetzt — **Clavierspiel:** die Herren Prof. Franz Mannsiedt, König, Kapellmeister, Pianist Rudolf Niemann, Edmund Uhl, Caspar Hochstetter, O. Brückner, O. Rosenkranz, Seibert, Koch u. Dierker; die Damen Fräulein W. Gies, Fräulein W. Gies, Fräulein W. Gies; **Gesang** (Solo- und Chorgesang): die Herren Albert Fuchs und W. Gies, Fräulein W. Gies; **Violoncello:** die Herren Concertmeister E. Kühn, W. Sadony, Grober u. Horn; **Cellospiel:** die Herren Kammermusiker O. Brückner u. Kgl. Kammermusiker Backhaus; **Contrabass u. Bassinstrumente:** die Herren Kgl. Kammermusiker Ekl, Stamm, Bock, Krabner, Haas etc.; **Orgel:** die Herren Uhl u. Rosenkranz; **Theorie:** Analyse, Generalbassspiel, Compositionslehre: die Herren A. Fuchs, E. Kühn u. Grober; **Pädagogik:** Hr. Edm. Uhl; **Kammermusik und Orchester-Übungen:** Hr. Kühn; **Ensemblespiel:** die Herren Seibert u. Rosenkranz; **Ital. Sprache:** Fräulein W. Gies; **Declamation:** Hr. Kgl. Schauspielers Greve; **Vorlesungen über Musikgeschichte:** Hr. Caspar Hochstetter.

Wahl der Lehrkräfte und Stundenzeiten freigestellt.

Honorare p. Drittjahr in den **Vorlesungen** Mk. 33½—40, incl. Ensemblespiel od. Theorie; (in der Seminarclasse — **Clavier- oder Violoncellospiel**, incl. Theorie — Mk. 19½); **i. d. Mittelclassen** Mk. 40—66½, incl. 2 Theoriestunden oder Ensemblespiel, Chorgesang u. Vorlesungen, resp. Ital. Sprache; **i. d. Oberclassen** (Fachschüler) Mk. 90½—100, incl. vollst. Theoriekurs, Kammermusik, Pädagogik und Ausbildung z. Lehrberuf etc. (bei Gesang auch Ital. Sprache u. Clavierspiel, bei Streich- u. Blasinstrumenten auch Clavier- u. Orchesterspiel etc.); **Hospitanten** für Elementartheorie, Ital. Sprache oder Kammermusik allein Mk. 10.

Zur Aufnahme in die Vor- u. Seminarclassen sind musikalische Vorkenntnisse nicht erforderlich. In den **Hauptfächern** Classen von nur zwei Besuchern bei wöchentlich zwei vollen Stunden.

Wiederbeginn des Unterrichts: Montag, den 20. September. Ausführliche **Prospecte** kostenfrei durch die hiesigen Musikalienhandlungen, sowie in der Expedition des Instituts (9—12 u. 2—6 Uhr Ugl. ausgen. Sonntags). **Auskunft** erteilt und **Anmeldungen** nimmt entgegen.

Die Direction: **Albert Fuchs und Emil Kühn.**

Der Beruf der Zeichnerin, die Ausbildung junger Mädchen für das Kunstgewerbe, sind noch immer viel zu wenig bekannte Dinge. Es ist ungenügend, daß man zu anderen überfließen und auch sonst wenig berücksichtigen Berufsarten sich hindrängt und gerade dies Gebiet vernachlässigt. Bedingung und ernstliches Streben vorausgesetzt, bietet das Kunstgewerbe Töchtern der gebildeten Stände die besten Ausichten. Stetiges und gründliches Studium — Dauer eines 3 Jahre — ist unerlässlich; die Kosten der Ausbildung sind jedoch nicht hoch. In den Körper, namentlich auch an die Hände, werden weiter bei der Ausbildung, noch in der praktischen Thätigkeit, zu hohe Anforderungen gestellt. Nähere Auskünfte jeder Art, über die Ausbildung (je nach den Vorkenntnissen verschieden), Beschäftigung u. l. w. erteilt gerne Fräulein Julie Victor, Vorsteherin der Victoria-Frauenthule (Alteiler und größte Frauen-Beschule Rasthaus), oder der Unterzeichneten. Vermittlung von Stellungen steht mit bestem Erfolge.

Morig Victor.

Badhaus zum Kranz,
Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet.
Möblirte Zimmer I. Etage.

Sämmtliche Buchdruck-Arbeiten

für Behörden, Kauf- und Geschäftsleute, Vereine und Private werden in **Schwarz, Rot- u. Copir-druck** schnell, sauber und billig hergestellt von der
G. Weiser'schen Buchdruckerei,
Nachl.: **J. G. Schabel,**
Wiesbaden, **12. Schwalbacherstrasse 12.**

Vernidelfungen

werden prompt und billig ausgeführt
Wiesbadener Fahrrad-Fabrik.
Bestellungen werden Rerofstraße 13 und Rirgstraße 13, im Blumenladen, angenommen.

500 Paar Schuhe und Stiefel

aus einem großen hies. Geschäft werden heute Mittwoch, den 22. cr., und den folgenden Tag, jedesmal Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, in dem Saale zum

Rheinischen Hof,

Manergasse 16, Ecke Neugasse,
Öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Zum Ausgebot kommen:

Anaben- und Mädchen-Halbschuhe, gelbe Spangenschuhe, weiße Turnschuhe, Damen-Glas-Pantoffeln mit Futter, diverse Herren- und Damen-Halbschuhe, Herren-Jugstiefel, Mädchen-Schulstiefel, Kalbleder-Knopfstiefel, Segelstiefel, Kinder-Halbschuhe, Damen-Jugstiefel u. dgl. m.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Wertes.

Ferd. Marx Neuf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8. F 275

10,000

Cigarren

versteigere ich zufolge Auftrags aus einem großen hiesigen Geschäft heute Mittwoch, den 22. cr., Vormittags 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, in dem Saale zum

Rheinischen Hof,

Manergasse 16, Ecke Neugasse,

Öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Zum Ausgebot gelangen mittlere und feinere Marken.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht des Wertes.

Ferd. Marx Neuf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8. F 275

Allgemeiner Kranken-Verein zu Wiesbaden.

(E. H. No. 9.)

Begründet 1862. — Derselbiger Mitgliederbestand: 1600. Reservefond: M. 10,000. — Kranke-Unterstützungsbau 26 Wochen. — Sterbekasse: M. 60.

Die Mitglieder werden hierdurch benachrichtigt, daß laut Beschluß der General-Versammlung vom 17. Juli d. J. vom 1. October c. ab der Monatsbeitrag auf M. 1.25 erhöht wird.

Von gleichem Zeitpunkt ab wird das Krankengeld von M. 1.10 auf M. 1.20 per Tag erhöht.

Die seitigen Leistungen der Kasse, bestehend aus freier ärztlicher Behandlung durch den Kassenaar, Arzeten, Bädern, Krankenhäusern, Brillen und sonstigen Heilmitteln, werden den Mitgliedern wie bisher gewährt und entspricht somit die Kasse auch den neuesten Anforderungen des Krankentätigkeitsgesetzes.

Anmeldungen neuer Mitglieder, sowie Abgabe von Anmeldebüchern finden jederzeit statt durch den Vorsitzenden **Fr. Rumpf**, Neugasse 11, sowie bei den Vorstandsmitgliedern **Franz Streim**, Reichstraße 9, C. Pfug, Gelenkstraße 9, **Heinrich Kaiser**, Adolphstraße 5, und **Phil. Dorn**, Schachtstraße 33. F 314

Der Vorstand.

Feuer-Versicherungs-Bank f. D. zu Gotha.

Büreau: Louisenplatz 1. 6361

Heilanstalt und Pension

„Villa Maria“,

Lindensfeld i. Odw.

Anwendung des gesamten Wasserkraftverfahrs; medizinische Bäder aller Art; Elektrizität; Massage; Heilgymnastik; Diätetiken. Günstigster Aufenthalt für Nervenleidende, Erholungsbedürftige und chronisch Kranke der verschiedensten Art (Geisteskranken und Phthisiker sind ausgeschlossen). F 53

Näheres durch den Besitzer

Dr. Schmitt.

Unser Bureau befindet sich vom
1. October 1897 ab 11236

Friedrichstraße 23,

1. Etod.

W. & G. Weyershäuser,

Rechtsconsulenten und Agenten.

Vorzugsweise Privat-Mittelschiff zu mehligem
Breite Dampfschiff 2. 1. 11023



**Eine neue
Suppen-Würze,**
hergestellt aus 35 Prozent Fleischsaft und dem Extrakt
und Essenz der feinsten französischen Champignons und
der ausserordentlichen Suppenkräuter und Gewürze.
Dieselbe besitzt einen hohen

Nährwerth
und dient sowohl zur sofortigen Herstellung einer kräftigen
Bouillon wie auch zur Hebung des Wohlgeschmacks und
Kräftigung der Suppen und Saucen, der Mayonnaisen und
der Gemüse aller Art. Ein kleiner Zusatz genügt.
Preis per Flasche 50 Pf. und höher.
Ausgewogen 50 Gramm 25 Pf.
Überall käuflich.

Höchste Auszeichnungen: Berlin, Brüssel, Baden, Wien,
Marseille, Nizza, Saes etc.
Patentiert in England, Frankreich, Belgien etc.

Alleinige Fabrikanten: **Rhein. Genussmittel- und Conserve-**
Fabrik, G. m. b. H., Köln a. Rh. F 60

Wiesbadener erstes bürgerliches Möbelmagazin

empfehle nur selbstgearbeitete Posten und Kastenmöbel aller
Art zu den billigsten gestellten Preisen.
Große Auswahl in completen Betten verschiedenster Preis-
lagen, sowie einzelne Theile.
Ausarbeiten von Betten und Möbeln schnell und billig.

W. Egenolf.

Jul. Mollath,

Sohnberg 2 u. 4. Mischelsberg 21.
Fernsprechanruf 364.

Baumaterialien-Handlung.

Empfehle alle zur Constatation nöthigen Artikel, wie:
Eisenrohren, Eisenblechen, Verdichtungsrohren, Zement-
steine, sowie Cement, Kalk, Zuffine, Drainage-
rohren u. zu den billigsten Preisen.

Glas- u. Porzellan-Handlung.

Offerte in großer Auswahl Porzellan, Glas, Steingut,
irdene und Steinzeugwaren für Privat- und Hotelbedarf,
sowie Einrichtungsgegenstände, verzierte und bemalte Steingut-
waren zu den billigsten Preisen.
Schnellere made aufmerksam auf Einmachkannen und
Einfachkrüge aus Steingut. 8994

Ärztlich empfohlener Frauenschutz

D. R. P., großartige Erfindung eines berühmten Frauen-
arztes; einfacher, sicherer, garantirt unschädlicher Apparat,
nur einmalige Anschaffung, empfiehlt **Fr. Hein, Berlin**,
Zimmerstr. 9. Beschreibung u. sowie frauenspezif. Gut-
achten geschloß. gen. 20 Pf. Briefen. (F.L. 1100/7) F 116

Männer!

Vorzeitige Schwäche beilegt der Regenerator. Broschüre
von **Dr. med. Carol** free, als Doppelbrief f. 80 Pfg. in
Marken. Sofortige Erfolge in jedem Alter. F 60
M. Luck, Berlin, Gurfederstr. 2.



**Dr. Landmann's
Putz-Pulver**
Schmerzt die Kehle, reinigt,
wie alle die alte Platte.
Als Toilettenpulver sehr leicht
Solche mit Wasser anzuwenden
Facht die Luft u. überall zu haben

Engros-Lager

Ed. Weygandt,

Wiesbaden.



Kochherde
eigener Fabrikation zu aus-
nehmend billigen Preisen. 10492

C. Heh. Koch,
Siedfabrik, Bleichstraße 24.

Billig. Kohlen. Billig.

Beste Anthrakiten, direct vom Waggon, bei Baar-
zahlung zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 11835

C. Stahmer, Bleichstr. 10, 1.

Gepöhlte Kochkapseln per 100 St. u. 9 Pf., auch
aus Lager, sowie Holz.
Reinsten preiswerth zu verkaufen Bleichstraße 10, 1. Bart.

Kohlen.

Zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs
in Brennmaterialien ist gegenwärtig die geeignete
Zeit. Ich erlaube mir deshalb meine anerkannt vor-
züglichen 10514

Kohlen, Coals, Bricketts, Holz u.

hiermit in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Bei Abnahme von ganzen Waggons, worin sich
mehrere Familien theilen können, bedeutende Preis-
ermäßigung. Preisverzeichnisse stehen gern zu Diensten

Wilh. Theisen,

Kohlenhandlung,
Louisenstr. 36, Ecke der Kirchgasse.

Kohlen.

Hierdurch bringe ich mein Lager in diversen Sorten
Kohlen, Coals, Bricketts zu allen Feuerungs-
anlagen, sowie **Buchen- u. Kiefern-Holz etc.**,
in nur 1a Qualitäten, bei **billigster Preisnotirung**, in
empfehlende Erinnerung.

Meinen Hauptbedarf in Kohlen beziehe ich von der
Vereinigungs-Gesellschaft in Koblcheid
bei Aachen. Es sind dieses hauptsächlich Sorten,
die nicht russen, nicht backen, wenig
Rückstand hinterlassen und ein lebhaftes
Feuer geben, worauf ich ganz besonders aufmerk-
sam mache.

Ausführliche Preislisten werden jederzeit gerne
verabfolgt. 9448

Wilhelm Kessler,

Kohlen, Coals u. Brennholz-Handlung,
Schulgasse 2. — Telefon 269.

Kohlen.

Alle Sorten Kohlen, Coals, Bricketts, Kugeln-
holz, beste Qualität, zu billigen Preisen bei

A. Leonhardt,

Langgasse 53. Dohheimerstraße 20.
Telephon 298. Telephon 551.

Kohlen-, Coals- und Brennholz-Handlung

J. L. Krug,

5. Louisenstraße 5, Telephon 128.

bringt hierdurch ihre anerkannt 1a Qualitäten Kohlen (für alle
Feuerungen), sowie Coals (für Centralheizungen), Bricketts,
Holz u. in empfehlende Erinnerung.

Indirectheizungen von Koblcheid u. J. Hebe Kangebräun,
legtere kommen der belgischen mindestens gleich. 11688

Billigste Preise. Pünktliche u. reelle Bedienung.

Zimmerpöne zu haben. M. Haab, Weinstraße.



Riessner Ofen
mit Patentregulator

die schönsten u. solidesten aller Dauerbrenner. Gediegene Aus-
stattung, grossartige Auswahl in geschmackvollen Formen;
einstufig von 50 bis 1000 cm Heizkraft in amerikanischen u.
französischen System, auch als Einstecke in Kachelöfen. Gesunde
u. sparsame Zimmerheizung. Sicheres Feuer ohne
direkte Strahlung, Fumobodenwärme, keine Gasabströmung,
dagegen Lufterneuerung und gleichmässige Wärmeabgabe
automatisch regulirbar von Grad zu Grad.

Der Patentregulator dieser Ofen ist die erste und einzige Vorrichtung
ihrer Art, welche patentirt ist. Um den besten und wirklich echten Ofen mit
Patentregulator zu bekommen, achte man darauf, dass derselbe die volle Fabri-
kirma **C. Riessner & Co., Nürnberg** trägt. Für vorzügliche
Leistung und Solidität jede Garantie; dabei sind diese Original-Riessner-
Ofen durchaus nicht theurer als Nachahmungen.

Ni. der. 33 b. 1. **M. Frorath, Eisenwaren-Handlung, Kirchgasse 10.**
Louis Zingraß, Neugasse 18.

Seit Samstag eröffnet.

Walhalla

Wiesbaden, Kirchgasse 2a.

Grand-Restaurant

mit

Weinstube und Café.**ff. Biere, vorzügliche Weine,
exquisite Küche.****Museum-Restaurant**
(früher Central-Hotel).Empfehle dem hochverehrten Publikum das beliebte helle
Bier (nach Wiener Brau) der Wiesbadener Brauerei,
reine Weine, Biers und Suppen von 1 bis an, sowie
Wahlgericht in 60 Pf., reichhaltige Frühstücke und
Abendkarte. — Gute Küche, separates kleines Lokal
für Vereine und Gesellschaften. 7161

Hochachtungsvoll

Wilh. Feller Wittwe,
Ecke der Museum- u. Deichstraße.**Restauration Wies,**
51. Rheinstraße 51. 10543**Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.****Billiger Wein.**1894er angereicherter reiner Wein von Alter 50 J. incl.
Kette, in Fässern von 20 Lit. ab. Proben Weinm. 9. Sort. 453
Garantirt reiner geschmackvoller Wein ohne Zusatz von
Sulphat. Friedrichstraße 44. 11761
Trauben, frisch vom Stock, zu vorzüglichen Weinen.**E. Brunn, Weinhandlung**
(gegr. 1857).

Adelheidstrasse 33.

empfiehlt einen sehr angenehmen reinen
1894er Traberer Mosel à 50 Pf.
per Flasche ohne Glas, bei Abnahme von 12 Flaschen, einzelne
Flaschen 5 Pf. mehr, sowie bessere Sorten und **Pfäler-
Rhein- u. Bordeaux etc. Weine** in allen Preislagen. 11974**Deutsche Rothweine.**Jugelheimer per Flasche 60 Pf., bei Abnahme von
12 Flaschen 55 Pf. 10416**A. & L. Veit, 1. Adelheidstraße 1,
Kellerei: Adelheidstraße 9.****Für die Feiertage**
empfehle alle Arten prima
Geflügel
zu den billigsten Markt-Preisen. 12106**Frankfurt. R. Spatz,**
Filiale: Börsenstr. 1. Börnstrasse 50.
3634. Telefon 3634.

Sauerbrant, neues, Bund 9 Pf. Schmelzbraterei 71.

Geflügel- u. Fleischwaren und Schmelzbraten zu bill. Tages-
preis. Fr. Köhler, Kettengasse, Friedrichstr. 10. 11013

Reine Geflügel 10 Pf., Rindfleisch 6 Pf., Schmelzbraterei 4. Pf.

Marktschiffe 30 sind gute Bienen per Bund
4 u. 5 Pf. zu haben bei **Degenhardt.**Kartoffeln, Rüben, Mören, 25, 30 und 40 Pf. per
Kump, Sonnenbergstraße 4 zu haben.**Geschäfts-Verlegung und -Eröffnung.**Mit dem heutigen Tage verlege ich meine seit 8 Jahren
bestehende und mit bestem Erfolg betriebene**Kalbs- und
Schweinemetzgerei**

verbunden mit der

Fabrikation feiner Fleisch- und Wurstwaren,
von **Michelsberg 8** nach der**Albrechtstraße 13,**
nahe der Adolphs-Allee.Es wird mein eifriges Bestreben sein, die mich mit
Aufträgen Beauftragten bestens zufriedenzustellen und bitte
um geneigten Zuspruch. 12017

Hochachtungsvoll

Theodor Quint,**Kalbs- und Schweinemetzgerei,
Albrechtstraße 13.****Für die Feiertage**
empfehle prima Gänse. 12183**Theodor Bamm,**

Adelheidstrasse 39, Ecke Oranienstrasse.

Birnen
per Centner 5 Mark verkauft 12174

Sollt Geisberg.

Wallapfel,
schöne, zu haben Langgasse 9, im Hof.**Fremden-Verzeichniss vom 21. September 1897.**

Adler. Zeh, Dr., m. Fr. Hanau Böken, m. Fr. Duisburg deCruyter, m. Fr. Mannheim Uta, Fabr. Carlsruhe Schneepf. Bremen Ladenberg, Remscheid Blicker, Dr. med. Neuen Arns, m. Fam. Remscheid Rötter, Berlin Bass, Nürnberg Sommer, Nürnberg Groncki, Berlin Herbst, m. Fr. Leipzig Seidel, Berlin Kremer, Völs Spickachen, Völs Klauen, Völs Hautz, Fr. Berncastel Gedau, Brüssel Kahn, m. Fr. Geestemünde Rah, Justiz. Weillburg Ottm, m. Fam. Köln Capone, m. Fr. Aachen Feder, m. Fr. Magdeburg Urbach, Fabr. Wustrow	Gilfischer Hof. von Mitrovich, Petersburg Schauauer, m. Fr. Benthien Schmitt, Kfm. Erlangen Krohn, Fr. Major, Weimar Palandt, Fr. Banteln Kinhorn. Goldstein, Wien Wolfer, Kfm. Berlin Lach, Kfm. Berlin Hepp, Kfm. Carlsruhe Cohn, Carlsruhe Biederbeck, Kfm. Berlin Hans, Kfm. Berlin Aberham, Kfm. Berlin Kuntz, Kfm. Breslau Silberberg, Kfm. Berlin Frey, Kfm. Basel Zipel, Kfm. Carlsruhe Gerfort, Mannheim Bernemann, Möhlheim Langmann, Möhlheim	Hotel Huppel. Hubert, Dr. med. Düsseldorf Engels, m. Fr. Hannover Fol, Kfm. Darmstadt Hauer, m. Bruder. Köln Schlottholt, Kfm. Buer Thomas, Darmstadt Herlet, m. Fr. Leipzig Drescher, m. Brnd. London Hotel Hohensollern Kfm. Fr. Osnabrück Mayer, Fr. Bremen Polemann, Fr. Bremen Spiegler, Wien Hanna, m. Fam. Möhlheim Matthaei, m. Fr. Magdeburg Reinhardt, Fr. Berlin Jacoby, m. Fr. Magdeburg Reichenheim, Fr. Berlin Vier Jahreszeiten. Fugger, Graf. Regensburg Demian, m. Fr. Brüssel Jacks, Antwerpen Levin, Berlin Levin, Berlin Gagarin, Fr. Petersburg Henderson, m. Fr. Rom Henderson, Fr. Rom Dunsta, 2 Fr. Haag Hilbert, m. Fr. Brüssel Dumba, m. Fr. Wilna Farguer, Baron. Brüssel	Goldene Krone. Eckert, Dr. med. Pöls Herbst, Kfm. Bromberg Dr. Lehrs'sche Kuranstalt. Breitschneider, Creuznach Hotel Metropole. Honigmann, m. Fr. Aachen Hahel, m. Fr. Brüssel d'Ouvallet, Fr. Brüssel Kann, Fr. Püttberg Hack, Fik. Bremen Itzenplitz, m. Fr. Möhlheim Kohlstedt, m. Fr. Hamburg Dumme, m. Fr. Hannover Ludwig, m. Fr. Köln Schmidt, m. Fr. Mannheim Ludwig, m. Fr. Köln May, Fr. Amerika May, m. Fam. Amerika von Ewald, Chile Röller, Dr. Trier Langhans, Fr. Köln von Rose, m. Fr. Würzburg Wilkins, Fr. Würzburg May, 3 Hrn. Amerika May, M., m. Fam. Amerika Hessell, Nuremberg Brunk, Dr. Kaiserstuhl Hotel Wehler. Balko, Fr. Möhlheim Balko, Neunkirchen Jante, m. Fr. Ems Lehner, Kfm. Holzappel Schwarz, Fr. Holzappel Hotel Minerva. Ringel, 2 Fr. Zutphen Buchtling, Fr. Bremen Rienich, Fr. Bremen Villa Nassau. Paller, m. Fr. Crefeld Hotel National. Grabner, Kfm. London Rappard, Ing. Amsterdam Heimann, m. Fr. Berlin Landan, Kfm. Warschau Hotel du Nord. Friedländer, m. Fr. Berlin Pesenfelder, Mannheim Nassauhof. Bender, Kfm. Gießen Winkel, Kfm. Aachen Roth, m. Fr. Breitenbach Fingerhuth, m. Fr. Weimar Homburg, m. T. Bochum Hachen, m. S. Bonn Stein, m. Fr. Coblenz Eisenhart, m. Fr. Bielefeld Hilgers, Musikdirect. Dren Havoth, Kfm. Bielefeld Cortas, m. S. Witten Cortas, m. Fr. Siegen Heyen, Ingen. Dortmund Reuter, m. Fr. Frankfurt Tonn, Dr. Frankfurt	Pfäler Hof. Schoet, m. Fr. Hannover Mien, Fr. Altona Patz, Fr. Lehr. Wolff, Aachen Kessel, Kfm. Aachen Gürler, m. Fr. Hannover Weispach, Speyer Schmidt, Lehr. St. Amerin Fisch, Fr. Altona Altenessen, Aachen Tasche, Fr. Regt. Hamburg Peters, Altona Müller, Frankfurt Promenade-Hotel. Vianno da Motta, Oporto Hartel, Direct. Leipzig Schulz, m. Fr. Hamburg Platzhof, Kfm. Elberfeld Platzhof, Kfm. Elberfeld Moll, m. Fr. Amerika Rothschild, Fortwain Möller, Kfm. Bordeaux Simte, Dublin Zur guten Quelle. Hacker, Fr. Köln Weimar, Kfm. Weimar Hübner, Rent. Essen Hübner, Kfm. Altona Grün, m. Fr. Kirmberg Berens, m. Fr. Limburg Hotel Quersbach. Landan, m. Fr. Petersburg Bayer, Lodi Rayer, Fr. Lodi Waidmüller, Offizier. Cassel Poulsen, Fr. Paris Johnson, Pfarrer. Penhall Rhein-Hotel. von Vogt, Trier Flicker, m. Fr. Dresden Hardt, Fr. Mannheim Rothgasser, Trier Rothgasser, Trier Rose, Fr. m. T. Hannover London, London Slichtenbros, Holland Willrade, Holland Rillens, Bankier. Holland Weiler, Kfm. Trier Germann, Kfm. Frankreich von Fouqui, m. Fr. Cassel von Fouqui, Fr. Cassel Juschinsky, Brüssel Barnett, Fr. London Blumer, m. T. Dortmund	Goldenes Ross. Douglas, Kfm. Hamburg Mather, m. Fr. Dessau Teich, Hammer. Spandau Wieser Schwann. Saltmann, Prof. Heilingsfors Stamm, Hofm. Altona Hotel Schweinberg. Hoffmann, m. Fr. Hamburg Schäfer, Kfm. Butzbach Schulz, Fr. Regt. Hamburg Holl, Fr. Dr. Schleswig Panther, Kfm. Metz Zimmermann, Hamburg Fuchs, Burg. Dattenburg Kastle, 3 Hrn. Braunschweig Wagel, Weigel. Kosakowsky, Stuttgart v. Knod, Hauptm. Metz Gemin, m. Fr. Sachsa Schulz, m. Fr. Sachsa Wolff, Fr. Rent. Herford v. Grammatik, Petersburg Leas, Stad. Berlin Reb, Baust. Ettling Tannhäuser. Gedroff, Kfm. Hanau Siefert, Kfm. Lahr Reichenbaum, Kfm. Berlin Gebhardt, Dir. Aumuen Schawh, m. Fr. Aachen Voos, Gutbes. Meisingen Zinn, Sec. Meisingen Leo, Kfm. Dresden Wertheim, Kfm. Berlin Colborn, m. Fr. Hamburg Gensbruch, Kfm. Grätz Wolf, m. Fr. Kreuznach Hotel Victoria. von Aupic, Fr. Berlin Ginger, Fr. London Schafer, Dir. London Müller, Kfm. Duisburg Gall, Berlin Malweg, m. Fr. Dortmund Bedall, m. Fr. Ingolstadt Neillison-Nico, Fr. Essing, Frankfurt Lörmann, Bremen Kruismann, Dordrecht Tannau-Hotel. Hammond, New-York Edling, Dies Junkermann, Düsseldorf Buhl, Fr. m. Fam. Genua Kogler, Rent. Halberstadt Schnitzler, New-York Kaufmann, Kfm. Berlin Schlein, Fabr. Königsberg Almstedt, m. Fr. Berlin Kremer, m. Fam. Brüssel von der Steinen, Remscheid Dornheim, Kfm. Lippstadt Neill, Rent. Belfast Taylor, Rent. Belfast Frömer, Kfm. Chemnitz Lamstedt, m. Fr. Hamburg Hoyer, Fr. Hannover Henning, Leipzig Droegmoeller, Petersburg Neumann, Kfm. Kolberg Torony, m. Fr. Warschau Farber, Fr. Berlin Kaufmann, Kfm. Berlin Lübbrecht, m. Fam. Hannover Pieper, m. Fr. Brüssel Minlos, Rent. Duisburg Armenann, Kfm. Hamburg Loewer, m. Fam. Bielefeld Weigmann, Kfm. Berlin Brambeer, Kfm. Cambridge Scheider, Dr. jur. Köln Bartmann, Dr. Köln	Kaufmann, Kfm. Duisburg Weidner, Rent. Halle Hotel Vogel. Nagel, Fr. Bonn Seiler, m. Fam. Paris Barner, m. Fr. Stuttgart Hillars, Fr. Grätz Hachsch, Fr. Solingen Rose, Lieut. Neumarkt Munkler, Bayreuth Hansa, m. Fr. Saarbrücken Wolfram, Kfm. Dresden Mann, m. Fr. Dortmund Steffens, Kfm. Elberfeld Schneckenberger, m. Fr. Pflach Gotts, Frankfurt Voelker, Kfm. Harth Rosenthal, Kfm. Hanau Hotel Wein. Pihard, Kfm. London Sülle, m. Fam. Lengerich Murray, Fr. Bidingen Widmann, Fr. Bidingen Dreesbach, Fr. Königswinter Schmitt, Fr. Königswinter Elsner, Fr. Coblenz Elsner, Fr. Coblenz Lyon, m. Fr. Zutphen Bergen, m. Fr. Reil Köhler, m. Fr. München Bollenberger, Peters-Au Lacomb, Fr. Paris Blume, m. Fr. Coblenz v. Seel, Engers Dulbeuer, Bonn Körner, Bürgermeist. Wehen Ester, Bürgermeister. Nassau Gross, Frankfurt Förger, Westerbuch In Privat-Häusern. Pension Anita. Weil, Warschau Schneider, Fr. England Brüsseler Hof. Warden, Fr. London Rönfeld, Cardiff Rönfeld, Fr. Wales Pension Cröde. v. Goldmann, Krim Hannebeck, Fr. Iserlohn Pension Dabem. v. Hantower, Petersburg Mahony, Fr. Rent. London Mahony, Fr. London Brecht, Fr. Rudolstadt de St. Martin, Fr. Paris Geisbergstrasse 13. Bugg, Kiel Berger, Holzkirchen Grünwald 4. Tollge, Fr. Grossmühlungen Pension Herma. Landé, Fr. Elberfeld v. Nyvneheim, Fr. Rom Häcker, Fr. England Pension Hoffmann. Hiersmannel, Warschau Boyen, Fr. Haag Villa Kamberg. Silberberg, Fr. Breslau Hing, Breslau Pension Margaretha. Silberberg, Fr. Dresden Eiert, geb. v. Reichenau, Fr. m. T. Berlin Villa Nizza. Bloch, m. Fr. Baden Häcker, Fr. Berlin Stardant, Dresden Pension Villa Speranza. Abel, Prof. Dr. Berlin
--	---	--	--	---	--	--

- 1) Braunschweig-Hannoversche Eisenbahn, Pfandbriefe.
- 2) Finnländische 4% Staats-Eisenbahn-Anleihe von 1882.
- 3) Finnländische 3% Staats-Eisenbahn-Anleihe von 1882.
- 4) Frankfurter A. M. 3 1/2% Stadt-Anleihe Litt. Q von 1881.
- 5) Frankfurter A. M. 3 1/2% Stadt-Anleihe Litt. S von 1883.
- 6) Guillaume-Luxembourger Eisenbahn, Aktien und Obligationen.
- 7) Lütticher 2 1/2% Pr.-L. v. 1883.
- 8) Neapeler 4 1/2% 150 Lira-Lose von 1868.
- 9) Russische Südost-Eisenbahnen-Gesellschaft.
- 10) Süddeutsche Donau-Dampfschiffahrts-Ges. in München, 4% Theil-Schuldverschreibungen.
- 11) Westfälische u. Rheinländische 3% Rentenbriefe.
- 12) Wormser Stadt-Schuldversch.

1) Braunschweig-Hannoversche Hypothekendarlehenbank, Pfandbriefe.

Verlosung am 2. September 1897.
Zahlbar am 1. Januar 1898.
Serie 2 vom 1. Januar 1873.
Litt. A. 30000 M. 100 215 654 655
Litt. B. 15000 M. 225 674 655
603 885 890.
Litt. C. 3000 M. 1117 159 254
222 421 222 449 458 487 496 437
534 649 830 854 873 892 895
717 747 761 782 811 847 204 231
266 287 292 678 690 670 662
968 987.

Serie 3 vom 1. Januar 1873.
Litt. A. 30000 M. 72 123 230 228
Litt. B. 15000 M. 464 690 664
43 766 962.
Litt. C. 3000 M. 1097 170 243
408 837 852 867 815 813 933 923
934 2020 129 348
692 883 3093 098 102 127 396 491
497 602 331 636 107 760 840 843
865 970.

Serie 5 vom 1. Januar 1874.
Litt. A. 3000 M. 213 222 230 228 704
1017 082 116 199 240 338 398 617
088 710 722 739 926 967 2072 228
310 861 583 764 766 876 880 913 917
3148 244 350 359 368 707 745 746
864 964 4121 312 434 454 488 539
622 686 700 713 879 891 328 938 991
9012 147 362 468 638 615 833 917
148 168 550 713 729 964 911 7018
570 186 182 380 389 404 408 418
8121 175 286 406 418 466 614 881
539 841 842 890 149 022 113 438
454 456 676 628 708 881.

Serie 8 vom 1. Januar 1876.
Litt. A. 30000 M. 72 123 230 228
Litt. B. 15000 M. 464 690 664
43 766 962.
Litt. C. 3000 M. 1097 170 243
408 837 852 867 815 813 933 923
934 2020 129 348
692 883 3093 098 102 127 396 491
497 602 331 636 107 760 840 843
865 970.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass alle nicht auf 1/2% con-
vertirten Pfandbriefe der Serien
9, 10, 11 und 12 am 1. October 1898,
1—8, 12 und 13 am 1. Januar 1899,
konvertirt sind und von diesen
Termine ab nicht mehr verzinst
werden.

2) Finnländische 4% Staats-Eisenbahn-Anleihe von 1882.

Verlosung am 1. September 1897.
Zahlbar am 1. December 1897.
Litt. A. 40000 R.-M. 18 127 377.
Litt. B. 16000 R.-M. 32 856 1241.
881 3301 4628 6201 411 632 644 758
884 974 7032 192 162 178 381 374 382.
Litt. C. 4000 R.-M. 316 113 1051.
088 633 626 3265 076 318 358 1298
904 712 787 780 910 4448 406 932
842 8986 8933 7763 6192 9192 10547
855 11000 076 697 744 844 866
12000 145 194 254 316 387 622 680
844 18079 250 407 892 866 16330
464 678 784 15058 872 896 16330
483 680 17607 997 18107 670 19270
697 767 169 20604 696 681 884
11332 626 724 23517 23016.

3) Finnländische 3 1/2% Staats-Eisenbahn-Anleihe von 1889.

Verlosung am 1. September 1897.
Zahlbar am 1. December 1897.
Litt. A. 40000 R.-M. 38 198 471.
Litt. B. 16000 R.-M. 32 856 1241.
881 3301 4628 6201 411 632 644 758
884 974 7032 192 162 178 381 374 382.
Litt. C. 4000 R.-M. 316 113 1051.
088 633 626 3265 076 318 358 1298
904 712 787 780 910 4448 406 932
842 8986 8933 7763 6192 9192 10547
855 11000 076 697 744 844 866
12000 145 194 254 316 387 622 680
844 18079 250 407 892 866 16330
464 678 784 15058 872 896 16330
483 680 17607 997 18107 670 19270
697 767 169 20604 696 681 884
11332 626 724 23517 23016.

4) Frankfurt a. M. 3 1/2% Stadt-Anleihe Litt. Q von 1881.

Verlosung am 20. August 1897.
Zahlbar am 1. December 1897.
A 20000 M. 32 82 84 118 166 231
401 433 535 656.

A 10000 M. 622 637 643 645 740
781 893 894 906 1096 168 200 203
207 207 419 452 570 676 698 674 720
787 787 774 841.
A 2000 M. 2102 166 206 213 241 666.
A 200 M. 2661 740 753 779 803.

5) Frankfurt a. M. 3 1/2% Stadt-Anleihe Litt. S von 1883.

Verlosung am 28. August 1897.
Zahlbar am 1. December 1897.
A 2000 M. 249 261 409 419 481
666 681 674 902 958 998 1039 056
184 224 230.
A 1000 M. 1456 511 526 511 912
996 1113 121 123 181 183 849 835
462 612 624 634 639 646 664 680 763
949 888 914 3045 060 221 311 373
348 380 426 478 730.
A 200 M. 4011 931 950 5008 134
214 216 244 323 693 763 774 780 885
868 877 878.

6) Guillaume-Luxembourger Eisenbahn, Aktien und Obligationen.

Verlosung am 23. August 1897.
Auszahlung der Aktien vom 3. Januar 1898, der Obligationen vom 2. November 1897 ab.
Alte Aktien.
A 3000 Fr. 17641—660 27641—660
210 411—987.
Privilegierte Aktien.
A 1500 Fr. 81 105.

7) Obligationen.

A 500 Fr. 101—107 251—300
1081—1090 1101—1170 721—800
10791—100 11841—100 12561—660
10581—600 17701—710 20040—090
880—889 21970—979 25100—195
30100—199 31500—359 810—819
10881—889 114201—710 128900—000
38901—800 40841—800 41606—570
43311—329 47101—110 49111—120
481—820 55001—10 55001—10
58401—009 60001—01 951—340
61541—560 63891—740 65801—049
66541—600 69071—080 70741—720
74711—280 75491—600 78011—020
78311—318 81771—780 82421—260
82710 82421—780 84701—780
86210 86861 603 90361—340 811
—820 92511—620 100281—290
701—710 101511—535 631—640
103671—671 1101—700 104101—110
10981—800 114201—710 128900—000
38901—800 40841—800 41606—570
43311—329 47101—110 49111—120
481—820 55001—10 55001—10
58401—009 60001—01 951—340
61541—560 63891—740 65801—049
66541—600 69071—080 70741—720
74711—280 75491—600 78011—020
78311—318 81771—780 82421—260
82710 82421—780 84701—780
86210 86861 603 90361—340 811
—820 92511—620 100281—290
701—710 101511—535 631—640
103671—671 1101—700 104101—110
10981—800 114201—710 128900—000
38901—800 40841—800 41606—570
43311—329 47101—110 49111—120
481—820 55001—10 55001—10
58401—009 60001—01 951—340
61541—560 63891—740 65801—049
66541—600 69071—080 70741—720
74711—280 75491—600 78011—020
78311—318 81771—780 82421—260
82710 82421—780 84701—780
86210 86861 603 90361—340 811
—820 92511—620 100281—290
701—710 101511—535 631—640
103671—671 1101—700 104101—110
10981—800 114201—710 128900—000
38901—800 40841—800 41606—570
43311—329 47101—110 49111—120
481—820 55001—10 55001—10
58401—009 60001—01 951—340
61541—560 63891—740 65801—049
66541—600 69071—080 70741—720
74711—280 75491—600 78011—020
78311—318 81771—780 82421—260
82710 82421—780 84701—780
86210 86861 603 90361—340 811
—820 92511—620 100281—290
701—710 101511—535 631—640
103671—671 1101—700 104101—110
10981—800 114201—710 128900—000
38901—800 40841—800 41606—570
43311—329 47101—110 49111—120
481—820 55001—10 55001—10
58401—009 60001—01 951—340
61541—560 63891—740 65801—049
66541—600 69071—080 70741—720
74711—280 75491—600 78011—020
78311—318 81771—780 82421—260
82710 82421—780 84701—780
86210 86861 603 90361—340 811
—820 92511—620 100281—290
701—710 101511—535 631—640
103671—671 1101—700 104101—110
10981—800 114201—710 128900—000
38901—800 40841—800 41606—570
43311—329 47101—110 49111—120
481—820 55001—10 55001—10
58401—009 60001—01 951—340
61541—560 63891—740 65801—049
66541—600 69071—080 70741—720
74711—280 75491—600 78011—020
78311—318 81771—780 82421—260
82710 82421—780 84701—780
86210 86861 603 90361—340 811
—820 92511—620 100281—290
701—710 101511—535 631—640
103671—671 1101—700 104101—110
10981—800 114201—710 128900—000
38901—800 40841—800 41606—570
43311—329 47101—110 49111—120
481—820 55001—10 55001—10
58401—009 60001—01 951—340
61541—560 63891—740 65801—049
66541—600 69071—080 70741—720
74711—280 75491—600 78011—020
78311—318 81771—780 82421—260
82710 82421—780 84701—780
86210 86861 603 90361—340 811
—820 92511—620 100281—290
701—710 101511—535 631—640
103671—671 1101—700 104101—110
10981—800 114201—710 128900—000
38901—800 40841—800 41606—570
43311—329 47101—110 49111—120
481—820 55001—10 55001—10
58401—009 60001—01 951—340
61541—560 63891—740 65801—049
66541—600 69071—080 70741—720
74711—280 75491—600 78011—020
78311—318 81771—780 82421—260
82710 82421—780 84701—780
86210 86861 603 90361—340 811
—820 92511—620 100281—290
701—710 101511—535 631—640
103671—671 1101—700 104101—110
10981—800 114201—710 128900—000
38901—800 40841—800 41606—570
43311—329 47101—110 49111—120
481—820 55001—10 55001—10
58401—009 60001—01 951—340
61541—560 63891—740 65801—049
66541—600 69071—080 70741—720
74711—280 75491—600 78011—020
78311—318 81771—780 82421—260
82710 82421—780 84701—780
86210 86861 603 90361—340 811
—820 92511—620 100281—290
701—710 101511—535 631—640
103671—671 1101—700 104101—110
10981—800 114201—710 128900—000
38901—800 40841—800 41606—570
43311—329 47101—110 49111—120
481—820 55001—10 55001—10
58401—009 60001—01 951—340
61541—560 63891—740 65801—049
66541—600 69071—080 70741—720
74711—280 75491—600 78011—020
78311—318 81771—780 82421—260
82710 82421—780 84701—780
86210 86861 603 90361—340 811
—820 92511—620 100281—290
701—710 101511—535 631—640
103671—671 1101—700 104101—110
10981—800 114201—710 128900—000
38901—800 40841—800 41606—570
43311—329 47101—110 49111—120
481—820 55001—10 55001—10
58401—009 60001—01 951—340
61541—560 63891—740 65801—049
66541—600 69071—080 70741—720
74711—280 75491—600 78011—020
78311—318 81771—780 82421—260
82710 82421—780 84701—780
86210 86861 603 90361—340 811
—820 92511—620 100281—290
701—710 101511—535 631—640
103671—671 1101—700 104101—110
10981—800 114201—710 128900—000
38901—800 40841—800 41606—570
43311—329 47101—110 49111—120
481—820 55001—10 55001—10
58401—009 60001—01 951—340
61541—560 63891—740 65801—049
66541—600 69071—080 70741—720
74711—280 75491—600 78011—020
78311—318 81771—780 82421—260
82710 82421—780 84701—780
86210 86861 603 90361—340 811
—820 92511—620 100281—290
701—710 101511—535 631—640
103671—671 1101—700 104101—110
10981—800 114201—710 128900—000
38901—800 40841—800 41606—570
43311—329 47101—110 49111—120
481—820 55001—10 55001—10
58401—009 60001—01 951—340
61541—560 63891—740 65801—049
66541—600 69071—080 70741—720
74711—280 75491—600 78011—020
78311—318 81771—780 82421—260
82710 82421—780 84701—780
86210 86861 603 90361—340 811
—820 92511—620 100281—290
701—710 101511—535 631—640
103671—671 1101—700 104101—110
10981—800 114201—710 128900—000
38901—800 40841—800 41606—570
43311—329 47101—110 49111—120
481—820 55001—10 55001—10
58401—009 60001—01 951—340
61541—560 63891—740 65801—049
66541—600 69071—080 70741—720
74711—280 75491—600 78011—020
78311—318 81771—780 82421—260
82710 82421—780 84701—780
86210 86861 603 90361—340 811
—820 92511—620 100281—290
701—710 101511—535 631—640
103671—671 1101—700 104101—110
10981—800 114201—710 128900—000
38901—800 40841—800 41606—570
43311—329 47101—110 49111—120
481—820 55001—10 55001—10
58401—009 60001—01 951—340
61541—560 63891—740 65801—049
66541—600 69071—080 70741—720
74711—280 75491—600 78011—020
78311—318 81771—780 82421—260
82710 82421—780 84701—780
86210 86861 603 90361—340 811
—820 92511—620 100281—290
701—710 101511—535 631—640
103671—671 1101—700 104101—110
10981—800 114201—710 128900—000
38901—800 40841—800 41606—570
43311—329 47101—110 49111—120
481—820 55001—10 55001—10
58401—009 60001—01 951—340
61541—560 63891—740 65801—049
66541—600 69071—080 70741—720
74711—280 75491—600 78011—020
78311—318 81771—780 82421—260
82710 82421—780 84701—780
86210 86861 603 90361—340 811
—820 92511—620 100281—290
701—710 101511—535 631—640
103671—671 1101—700 104101—110
10981—800 114201—710 128900—000
38901—800 40841—800 41606—570
43311—329 47101—110 49111—120
481—820 55001—10 55001—10
58401—009 60001—01 951—340
61541—560 63891—740 65801—049
66541—600 69071—080 70741—720
74711—280 75491—600 78011—020
78311—318 81771—780 82421—260
82710 82421—780 84701—780
86210 86861 603 90361—340 811
—820 92511—620 100281—290
701—710 101511—535 631—640
103671—671 1101—700 104101—110
10981—800 114201—710 128900—000
38901—800 40841—800 41606—570
43311—329 47101—110 49111—120
481—820 55001—10 55001—10
58401—009 60001—01 951—340
61541—560 63891—740 65801—049
66541—600 69071—080 70741—720
74711—280 75491—600 78011—020
78311—318 81771—780 82421—260
82710 82421—780 84701—780
86210 86861 603 90361—340 811
—820 92511—620 100281—290
701—710 101511—535 631—640
103671—671 1101—700 104101—110
10981—800 114201—710 128900—000
38901—800 40841—800 41606—570
43311—329 47101—110 49111—120
481—820 55001—10 55001—10
58401—009 60001—01 951—340
61541—560 63891—740 65801—049
66541—600 69071—080 70741—720
74711—280 75491—600 78011—020
78311—318 81771—780 82421—260
82

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 441. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 22. September.

45. Jahrgang. 1897.

(Nachdruck verboten.)

Durch die Pühne zum Kloster.

Von Ernst Reussmann.

Paris war außer Rand und Band; ich meine, der Theil von Paris, welcher die „Böhmiens“ in sich schließt. Das will gewiß viel sagen, wenn man hört, daß es sich um den stillen Auf eines ihrer Böhmiens handelte. Jacques Grué war dazu auserwählt, in dem Pariser Schauspiel, dessen Vorstellung im Pariser Theater bevorstand, den Ersten darzustellen. Seit Monaten wurde in Pariser Theatern von nichts Anderem als der neuen ersten Aufführung des Schauspiels gesprochen. Der Direktor des Pariser Theaters hatte eine besonders vorzügliche Darstellung in Aussicht gestellt. Die besten Schauspieler sollten sich denn auch um die Verfertigung der Christusrolle bemühen haben. Begreiflich genug, daß bis dahin der Name Jacques Grué niemals auch nur für die Rolle genannt worden war. Niemand glaubte selbst nur im Entferntesten daran, daß der Leiter des Pariser Theaters so schamlos sein würde, für einen so hohen Part einen Menschen zu engagieren, dessen ganze Lebensführung als eine Schandtat des Pariser Schauspielerstandes galt. Dennoch fiel die ewigliche Wahl des Bühnenleiters für die Darstellung der Rolle auf diesen selben Jacques Grué. Ladel und Vorwürfe regneten förmlich auf den kühnen Direktor des Pariser Theaters herab; letzterer antwortete jedoch ruhig auf alle ihm gegen Jacques Grué gemachten Einwände: „Du lieber Himmel! Theaterspieler und Schauspieler sein, ist eine Kunst; sie hat mit dem Privatleben nichts zu thun. Ich wählte meine Darsteller nach Talent und Erscheinung. Aus diesem Grunde habe ich auch Jacques Grué für den Christuspart gewählt.“

Von diesem Augenblick an waren die Zeitungen mit kleinen Meldungen aus dem Privatleben Jacques Grués überfüllt. Sie zeigten, daß er sich förmlich; nicht ein einziges Haar ließen sie an ihm; man konnte sagen, sie entleerten ihn moralisch bis auf das letzte Stüd, welches seine stillen Böhmen etwa hätte verbergen können. Sie sprachen von seinem ersten öffentlichen Erscheinen: Jacques Grué war gerade vierzehn Tage alt, als ein Paar Polizisten ihn ausgeführt vor der Handtür eines Priesterhauses; ein Lumpenjammer nahm den Knaben als Kind an. Im tiefsten Schlamme von Paris wurde der Junge an; unter dem niedrigsten Gefindel fand er seine Genossen. Dann habe er eines Tages — so erzählten wenigstens die Pariser Zeitungen — in einer Umkleekabine von Hölzlichkeit die Figur von Madame Sarah Bernhardt's Gumpage geahndet; vielleicht nur, um voller Neugier die berühmte Künstlerin einmal in der Nähe zu sehen. Dieser Augenblick bestimmte sein Geschick. Die große Tragödin schaute ihm lächelnd ins Antlitz und entsetzte in diesem Antlitz ein Paar ganz merkwürdig seltsame Augen. Die „göttliche Sarah“ war fasziniert von dem Bild des Knaben; gerade so fasziniert wie später recht viele andere Frauen. Ein paar Sekunden betrachtete sie den Knaben, dann forderte sie ihn ohne Weiteres, ganz ihrer eigenartigen Natur entsprechend, auf, zu ihr in den Wagen zu steigen. Den Tag darauf hatte Frau Sarah Bernhardt einen neuen Bagen mit einem sonnenverbrannten Gesicht, einem von schönem blonden Haar umrahmten Kopf und mit den wunderbarsten Augen, welche bei einem so jungen Wesen überhaupt nur denkbar waren. Von dem Tage an, da Jacques in den Dienst der berühmten Künstlerin trat, ging es dauernd aufwärts mit ihm. Aus dem Bagen wurde sehr bald ein Schauspieler, welcher sich selbstverständlich jeder nur möglichen Fälschung seiner Endecaderin zu erfreuen hatte. In der ersten Zeit hatte Jacques förmlich als Schauspieler nur geringen Erfolg; immerhin hielt die Begleitung der Pariser Damenwelt für seine wunderbare Schönheit ihn im Vordergrund. Nach und nach begann er dann auch als Schauspieler Fortschritte zu zeigen; leider auf Kosten seines stillen Lebenswandels. Immerhin behauptete er sich, so lange er jung und dem Abgange fernblieb, in seiner Stellung. Allein nur zu bald kam der Tag, an welchem Jacques Grué wankenden Schrittes in das Atelier eines befreundeten Malers trat, mit der Bitte, der Freund möge ihn zu Bett bringen. Vier Wochen lag er zwischen Tod und Leben — ein kleines, niedliches Kind, welches bei dem Maler Modell zu stehen pflegte, verließ sich in den Todestanken und pflegte ihn. Aus Dankbarkeit betrachtete Jacques Grué die kleine Samariterin, doch nur, um nach ganz kurzer Zeit ihr Herz zu brechen. Gerade so plötzlich, wie sie in Jacques' Leben eingetreten, verschwand das harmlose Wesen wieder aus

demselben. Niemand wachte, wohin sie gegangen, und Jacques Grué schien wenig darum bekümmert, ihren neuen Aufenthalt ausfindig zu machen. Er begann sein altes Leben aufs Neue, gerieth in die Fesseln einer berühmten Pariser Schönheit und tödtete ihrerwegen beinahe seinen besten Freund, weil letzterer ihm über seine Beziehungen zu dem mehr als anrüchigen Weibe Vorwürfe gemacht hatte. Darauf kehrte Jacques Grué zur Bühne zurück und zeigte gar bald auch wirklich einige ernste Fortschritte als Schauspieler. Ganz zufällig sah ihn der Leiter des Pariser Theaters auf einem Pariser Theater dritten Ranges. Er engagierte ihn sofort für die Christusrolle. Kein Wunder also, wenn sich besonders das religiöse Paris über die vermeintliche Profanation entsetzt zeigte.

In seiner Eile muß man es Jacques nachsagen, daß er alles Mögliche that, um seiner hohen Aufgabe gerecht zu werden. Er ließ es an keinerlei Bemühungen fehlen, zog sich ganz von der Gesellschaft seiner Genossen zurück und vertiefte sich voll in das Studium seiner Rolle. Nicht nur lernte er seinen Part fleißig auswendig, er las auch eine Reihe von Büchern über das Leben des Heilands und begann aufs Eifrigste, die Evangelien zu studieren. Dazu brachte er ganze Stunden in den Kirchenschiffen zu, um sich in die verschiedenen malerischen Darstellungen des Erlösers zu vertiefen. Eines Tages traf Jacques im „Louvre“ auf einen jungen Mann, welcher ihn so unmerklich anstarrte, daß der Schauspieler ihn um Aufklärung seines Benehmens bat.

„Verzeihen Sie mir,“ antwortete der Fremde höflich, „ich bin so erstaunt, ich vermag mich selbst nicht zu beherrschen. Ich wollte Sie durchaus nicht beleidigen. In all diesen Gemälden hier vermochte ich das Ideal, welches ich mir selbst von unserem Heiland gebildet, nicht zu finden — ich finde es in Ihrem Antlitz.“

Jacques fühlte sich, natürlich genug, geschmeichelt. „Ich bin besonders erfreut,“ entgegnete er, „daß Sie hören, denn ich bin aufs Höchste bemüht, Ihrem Ideal zu gleichen. Ich bin Jacques Grué; Sie haben vielleicht meinen Namen schon gehört.“

Der Fremde schreckte einen Augenblick zurück; dann suchte er sich zu fassen und sagte die Unterhaltung fort.

„Mein Name ist Pierre de Croix,“ erwiderte er.

„Sie kennen mich nicht, denn ich bin jetzt sozusagen ein Niemand. Eines Tages hoffe ich, Priester zu sein.“

Jacques streckte dem jungen Mann seine Hand entgegen.

„Ich freue mich, Sie kennen zu lernen,“ sagte er. „Wir studieren beide denselben Charakter, freilich in sehr verschiedener Absicht.“

„In verschiedener Absicht,“ sagte er. „Mein Freund, ich habe viel erlebt über Sie in den Zeitungen gelesen. Man sagt, daß Sie in jeder Ihrer Rollen voller Erfolg sind. Sie leben und weben in Ihren Gestalten. Ist das auch bei diesem Part der Fall?“

„Ich möchte es wohl behaupten,“ erwiderte Jacques, „daß ich auch in diese Christusgestalt mich hineinfinden werde, wie in jede andere meiner Rollen.“

„Das ist keine Rolle, sondern ein Heiligtum!“

„Für Sie, nicht für mich.“

„Wenn es nicht für Sie nichts Anderes als eine Rolle ist, dann werden Sie keinen Erfolg haben.“

„Und ich sage Ihnen, Sie werden sehen, daß ich den Charakter mit vollem Erfolg auf der Bühne zur Darstellung bringen werde.“

„Dann werde ich Sie auch an Seine Heiligkeit glauben sehen.“

Unvergessen lagte Jacques und verabschiedete sich von dem Studenten. Nach dieser ersten Begegnung brachten die Beiden öfter in Gespräch und freundschaftlicher Gegenseite eine und die andere Stunde zu. Unterbeffen rückte der verhängnisvolle Abend immer näher. Es lag etwas in der Luft. Man sagte voraus, Jacques Grué würde von einem oder dem anderen religiösen Fanatiker ermordet werden, sobald er auch nur als Christus auf der Bühne erschiene.

Der Vorhang hob sich; die Vorstellung begann. Jeder der Darstellenden wurde mit Enthusiasmus von den Zuschauern begrüßt, bis der verhängnisvolle Augenblick von Jacques Grués erstem Auftritt kam. Athemlos Schweigen herrschte, als Christus die Stufen des Tempels herabschritt. Ein paar Ausdrücke der Ueberraschung und des Erstaunens — dann wieder tiefstes Schweigen. Niemand hätte man eine so wunderbare Verkörperung der Heilandsgestalt von einem lebenden Menschen für möglich gehalten. Das wunderbar vergessliche Antlitz, das durchdringende Auge, die vollendete Form in jeder Bewegung, verbunden mit Einfachheit und Größe, ließen die Gestalt

geradezu vollendet erscheinen, wie herausgeschlitten aus dem Wilde eines der großen italienischen Meister und zum wirklichen Leben wieder erwacht. Doch plötzlich schien das ganze Theater, gleichsam als wäre Judas in Person unter die Zuschauerschaft getreten, zu einem wahren Pandämonium verandelt. Pfiffe, Pfeifen, Vermisch mit Beleidigungen und Ausrufen der Empörung stürmten von allen Seiten auf den Darsteller des Heilands nieder. Das ganze Pariser Theater schien in einen Tempel unstillbar heiliger Entrüstung über die Kühnheit Jacques Grués verwandelt. In diesem ungeheuren Lärm sah man plötzlich in einer Seitenloge des Parterres einen jungen Priester sich erheben; mit einer gebieterischen Bewegung streckte er seine rechte Hand gegen das Publikum aus. „Hut!“ rief der Priester mit einer Donnerstimme. „Er stellt den Heiland dar! Eure Aufführung ist eine größere Profanation als die Darstellung eines Jacques Grué!“

Alles verstummte bei diesen in den Saal geschleuderten Worten. Kein Laut wurde weiter gehört, und unter schauerlicher Andacht der Hörer wurde die Vorstellung fortgesetzt. Beim Schluß des ersten Aufzuges fiel der Vorhang über die Scene in einem lautlosen Haufe. Der zweite Akt schien beinahe wirkungslos, der dritte mit größerem Erfolge vorüberzugehen. Der vierte Aufzug endete mit der Freipredigt Maria Magdalenas.

„Ihr, die Ihr ohne Sünde seid, werft den ersten Stein auf sie!“ sagte die Stimme Jacques Grués mit einem unbeschreiblichen Hauch von Mitleid, Vergesslichkeit und Hölle. Ein wahrhaft rasender Sturm des Beifalls folgte diesen Worten, gleichsam als hätte man die vorher dem Künstler angethanen Beleidigungen damit wieder auslöschen wollen. Nach abermaligem Fallen des Vorhangs rief man den Darsteller immer und immer wieder vor die Rampe.

Jacques Grué kam und sah mit einem Bild voll kalter Gleichgültigkeit über die aufgeregte Beifalls klaffende Menge hinweg. In seinem Auge, in seiner Miene erschien ein Etwas, das Niemand vorher bei Jacques Grué zu bemerken im Stande gewesen wäre.

Der Priester in der Loge allein sah es, und in Andacht murmelte er vor sich hin: „Er hat gesiegt und er ist besiegt! Er glaubt!“

Seit jenem Abend hatte das geistliche Schauspiel einen ungeheuren, von Vorstellung zu Vorstellung sich steigenden Erfolg. Selbst die Zeitungen, welche am schlußmüden und erbarmungslosesten über Jacques Grué hergefallen waren, priesen seine wunderbare Verkörperung des Heilands und fanden das Lobes kein Ende über den Ernst, mit welchem der Schauspieler den Charakter studiert und dargestellt habe. Diesen Lobeserhebungen folgten kleinere Notizen, in denen auf die merkwürdige Veränderung in der ganzen Lebensführung Jacques Grués aufmerksam gemacht wurde; die Christus-Darstellung schenken sich rein menschlich den Schauspieler gänzlich verwandelt zu haben. Er wies seine früheren Genossen, sowie deren Gelage und schien, ganz auf sich selbst zurückgezogen, einzeln und allein seinen Studien zu leben. Zuletzt gab sich die Pariser Welt dem Glauben hin, Jacques Grué bereite eine neue, ganz außerordentliche Ueberraschung für das Theater vor. Allein Vorstellung auf Vorstellung verging; Jacques Grué blieb, wie zuerst, der bewunderte Christusdarsteller. Auch die Hoffnung, daß er seinen Coup für die letzte Vorstellung aufbewahrt habe, wurde Illusion gestraft. Enttäuscht verließ das Publikum, welches das Pariser Theater in Erwartung außerordentlicher Dinge bis zum letzten Platz gefüllt hatte, das Haus. Dennoch — die Ueberraschung blieb nicht aus; am Tage nach der letzten Aufführung des geistlichen Schauspiels war Jacques Grué verschwunden.

„Gewiß hat er wieder zu trinken angefangen!“ meinten die Leute. „Schade! Allein solche Leidenschaft fordert, sobald der Betreffende sich erst hingegeben, am Ende immer ihre Opfer!“

Trotzdem hörte man nichts weiter von Jacques Grué. Niemand hatte ihn wiedergefunden; seine früheren Genossen forschten vergebens nach ihm.

Endlich wurde der Schüler des Geheimnisses von dem weißbesprochene Bühnenkünstler gelistet. Die Zeitungen hatten Jacques Grué ausfindig gemacht. Fern in den italienischen Bergen auf wolkumgeregter Höhe steht ein einsames, einfaches Haus. Das goldene Kreuz auf dem Dache des Hauses und der tiefe Ton der Glocken künden das Kloster. Hier lebt Jacques Grué. Alle Triumphe der Welt hat er für die ewig gleiche Ruhe seiner heiligen Stätte dahingegeben. Der junge Priester, welcher ihm einst im „Louvre“ begegnet war, hatte recht behalten.

Mobiliar-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag,

den 23. September er., Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, und nachherfalls den folgenden Tag ver-
steigere ich im Auftrage der Expedition des **Kettenmeyer**
hier die bisher auf Lager gewesenen Mobilien u. Einrichtungs-
gegenstände einer von hier weggezogenen Herrschaft in
meinem Auktionslokale

3. Adolphstraße 3

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Zum Angebot kommen:

Ein compl. Einrichtungs- u. Mob. Speise-, Schlaf-,
Wohn- und Fremdenzimmer in Holz u. Eisenblech, mehrere
compl. Betten, Salon-Garnitur in Stoff u. Sammet, ein
einzelne Canapee, viererlei Scherens, ein Tisch,
Ottomane, Chaiselongue, Kleider-, Spiegel-, Bücher- und
Wandregale, runde, ovale, vieredige, Küch-, Ripp-
und Toiletten-, Bowlen- und Bureaue-, Herren- und Damen-
Schreibtische, Verticou, Kleiderkasten, ein Salonregal,
Bücherregal, Ständer, Wanduhren und Nachtkästchen mit
und ohne Alarm, 2 Pianinos in Eichen- und Nuß-
Holz, ein Klavier, ein Schrank und andere Eitelkeiten, ein
Spiegel aller Art, insbesondere auch ein Salonspiegel mit
Trümpfen, Bilder und Leinwand, Regulator, Pendule,
Kommoden, Vogel-Kloster, Vogelkäfige, 1 engl. Drapier-
mit Uhr, Käse- und Schmetterling-Sammlung, eine Sam-
lung Seethiere aus dem Mittelmeer, in Spiritus, von der
zoologischen Station in Neapel, neapoli. Majolika-Böden,
Cylinder-Schreibpult, die. Schränke für Sammlungen,
Treppenleitern, Bücher, wovon eine polst. Blätter und
Ueber Band und Meer, Nähmaschinen, Teppiche, Vorlagen,
Kücher in Tafel-, Blech- und Kupfer, Sortieren und
Verdrehen mit Zerkleiner, Gas-, Lampen- und Kesselröhren,
Hänge- und Stielampfen, Damen-Gordel, hohe Herren-
Reisetaschen, Räder- und Rocker, Glas und Porzellan,
Küchenmöbel und sonst verschiedene Haus- und Küchen-
Einrichtungs-Gegenstände. P 207

Besichtigung der Sachen, soweit an-
gängig, am Tage vor der Auktion Nachm.
Sämtliche Sachen sind in bestem Zustande

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Tagator.

Verkäufe

Specerei-Geschäft zu verkaufen. Köheres Luthen-
traße 10, 3 Et. bei Zindel.

Eine kleine mit Inventar abzugeben. Näh.
im Tagbl. Verlaa.

Von zwei Adjutanten-Pferden,



gut geritten, Wallache, braun bezw. schwarz,
für mittleres und schweres Gewicht, gesund
und fehlerlos, ist eins nach Wahl zu
verkaufen. Anfragen bei

Ober-Jahmenschied Wiessner, Artillerie-Kaserne.

Zwei gute Pferde für schwere und leichte Fuhrwerk zu
verkaufen Weidenstraße 13.

Pferd zu verkaufen Moritzstraße 60.

Ein gutes Jagdpferd nebst Karren und Geschirr ist zu
verkaufen Schmalzstraße 13.

Ein lebendes Pferd zu verkaufen Weidenstraße 25.

Ein hochtragendes Kuh zu verkaufen in Wambach No. 70.

Ein. Weidenpferd (Wambach), Karren u. leichte Karre,
1 Jahr alt, b. zu verk. Weidenstraße 27.

Zwei junge Spitzhunde

billig zu verkaufen Weidenstraße 10.

Kor-Terrier (Stammbaum), 1 Jahr alt, billig abg.
Weidenstraße 48, Blumenladen.

Wiedbadener 10 zwei sehr schöne junge
Hündchen sehr billig zu verkaufen.

Ein Ring-Flügel zu verk. Weidenstraße 31, Part. 12653.

Ein. Weidenpferd billig zu verk. Weidenstraße 8, Weid. 12613.

Ein Weidenpferd mit Geschirr für 8 Personen
zu verk. Weidenstraße 22, Weiden 2.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Ein. Weidenpferd billig abg. Weidenstraße 48, 1.

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Zu verkaufen

Aufbaum-Büffel 50 Mt., große franz. Betten mit Nach-
schränkchen und Waschkommode, Herren-Schreibtisch u. d. M.
Weidenstraße 55. 11861

Meisler- und Küchenstuhl, Waschkommode,
Küchenschrank, einzelne Sophas, Schlafkammer und
einzelne Betten zu billig zu verk. Weidenstraße 1314. 11868

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts verkaufe sehr
billig: 6 Glaskränze, 2 Leitern, 1 Erker-Büffel,
diverse Gastlampen. 11862

Joseph Dickmann, Weidenstraße 1.

Weidenstraße 66, 2 Et., ein großer Küchenstuhl und ein
brauner Polsterstuhl zu verkaufen. 11863

Küchenschrank, Küchenstuhl u. Tisch b.
zu haben Frontenr. 26.

Ein Aufbaum-Büffel u. 1 on Tisch u. 16 Mt. 1 Regulator,
2 Bilder zu verkaufen Gr. Weidenstraße 12, 1. Et. 11864

Ein großer Garderoben-Schrank, gutes Bett,
Sopha und sonstige Hausgeräte Abreise halber
zu verkaufen. Näh. Weidenstraße 27, Part. 11866

Portierentwürfe b. zu verk. Weidenstraße 7, 2. Et. 11867

Wiener Kaffeemaschine, Gürtel pol. mit Porzellan-Einzel,
billig zu verkaufen Weidenstraße 42, 1. Et. 11868

Ein. Weidenpferd, 6 Waschkommode, Stühle zu verkaufen
Weidenstraße 30, 1. Et. 11869

Die auf meinen Lager-Vorrat lebenden

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Schmalzstraße 66, 2 Et. r. Sopha und Bett zu verkaufen.

Sind preiswerth zu verkaufen

Geiz. Herren- u. Damen-Meider, Gabel, Silber, Uhren,
Brillanten, Möbel, sowie ganze Haushalte u. d. höchsten Stand
summen gesucht. Jos. Hinz, Weidenstraße 1. 11870

Gebrauchte Möbel oder Art oder ganze
Wohnungs-Einrichtungen zu kaufen gesucht. Offerten an
unter N. 1. 11871 an den Tagbl.-Verlag. 11871

Herb, wenig gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten an
Ph. Schiller, Weidenstraße 10, 1. Et. 11872

Eine gebrauchte Pumpe wird zu kaufen gesucht. Offerten
Wiedbadener 20, 3. Et. 11873

Geiz. Herren- u. Damen-Meider, Gabel, Silber, Uhren,
Brillanten, Möbel, sowie ganze Haushalte u. d. höchsten Stand
summen gesucht. Jos. Hinz, Weidenstraße 1. 11874

Gebrauchte Möbel oder Art oder ganze
Wohnungs-Einrichtungen zu kaufen gesucht. Offerten an
unter N. 1. 11875 an den Tagbl.-Verlag. 11875

Herb, wenig gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten an
Ph. Schiller, Weidenstraße 10, 1. Et. 11876

Eine gebrauchte Pumpe wird zu kaufen gesucht. Offerten
Wiedbadener 20, 3. Et. 11877

Geiz. Herren- u. Damen-Meider, Gabel, Silber, Uhren,
Brillanten, Möbel, sowie ganze Haushalte u. d. höchsten Stand
summen gesucht. Jos. Hinz, Weidenstraße 1. 11878

Gebrauchte Möbel oder Art oder ganze
Wohnungs-Einrichtungen zu kaufen gesucht. Offerten an
unter N. 1. 11879 an den Tagbl.-Verlag. 11879

Herb, wenig gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten an
Ph. Schiller, Weidenstraße 10, 1. Et. 11880

Eine gebrauchte Pumpe wird zu kaufen gesucht. Offerten
Wiedbadener 20, 3. Et. 11881

Geiz. Herren- u. Damen-Meider, Gabel, Silber, Uhren,
Brillanten, Möbel, sowie ganze Haushalte u. d. höchsten Stand
summen gesucht. Jos. Hinz, Weidenstraße 1. 11882

Gebrauchte Möbel oder Art oder ganze
Wohnungs-Einrichtungen zu kaufen gesucht. Offerten an
unter N. 1. 11883 an den Tagbl.-Verlag. 11883

Herb, wenig gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten an
Ph. Schiller, Weidenstraße 10, 1. Et. 11884

Eine gebrauchte Pumpe wird zu kaufen gesucht. Offerten
Wiedbadener 20, 3. Et. 11885

Geiz. Herren- u. Damen-Meider, Gabel, Silber, Uhren,
Brillanten, Möbel, sowie ganze Haushalte u. d. höchsten Stand
summen gesucht. Jos. Hinz, Weidenstraße 1. 11886

Gebrauchte Möbel oder Art oder ganze
Wohnungs-Einrichtungen zu kaufen gesucht. Offerten an
unter N. 1. 11887 an den Tagbl.-Verlag. 11887

Herb, wenig gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten an
Ph. Schiller, Weidenstraße 10, 1. Et. 11888

Eine gebrauchte Pumpe wird zu kaufen gesucht. Offerten
Wiedbadener 20, 3. Et. 11889

Geiz. Herren- u. Damen-Meider, Gabel, Silber, Uhren,
Brillanten, Möbel, sowie ganze Haushalte u. d. höchsten Stand
summen gesucht. Jos. Hinz, Weidenstraße 1. 11890

Gebrauchte Möbel oder Art oder ganze
Wohnungs-Einrichtungen zu kaufen gesucht. Offerten an
unter N. 1. 11891 an den Tagbl.-Verlag. 11891

Herb, wenig gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten an
Ph. Schiller, Weidenstraße 10, 1. Et. 11892

Eine gebrauchte Pumpe wird zu kaufen gesucht. Offerten
Wiedbadener 20, 3. Et. 11893

Geiz. Herren- u. Damen-Meider, Gabel, Silber, Uhren,
Brillanten, Möbel, sowie ganze Haushalte u. d. höchsten Stand
summen gesucht. Jos. Hinz, Weidenstraße 1. 11894

Gebrauchte Möbel oder Art oder ganze
Wohnungs-Einrichtungen zu kaufen gesucht. Offerten an
unter N. 1. 11895 an den Tagbl.-Verlag. 11895

Herb, wenig gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten an
Ph. Schiller, Weidenstraße 10, 1. Et. 11896

Eine gebrauchte Pumpe wird zu kaufen gesucht. Offerten
Wiedbadener 20, 3. Et. 11897

Geiz. Herren- u. Damen-Meider, Gabel, Silber, Uhren,
Brillanten, Möbel, sowie ganze Haushalte u. d. höchsten Stand
summen gesucht. Jos. Hinz, Weidenstraße 1. 11898

Gebrauchte Möbel oder Art oder ganze
Wohnungs-Einrichtungen zu kaufen gesucht. Offerten an
unter N. 1. 11899 an den Tagbl.-Verlag. 11899

Herb, wenig gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten an
Ph. Schiller, Weidenstraße 10, 1. Et. 11900

Eine gebrauchte Pumpe wird zu kaufen gesucht. Offerten
Wiedbadener 20, 3. Et. 11901

Geiz. Herren- u. Damen-Meider, Gabel, Silber, Uhren,
Brillanten, Möbel, sowie ganze Haushalte u. d. höchsten Stand
summen gesucht. Jos. Hinz, Weidenstraße 1. 11902

Gebrauchte Möbel oder Art oder ganze
Wohnungs-Einrichtungen zu kaufen gesucht. Offerten an
unter N. 1. 11903 an den Tagbl.-Verlag. 11903

Herb, wenig gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten an
Ph. Schiller, Weidenstraße 10, 1. Et. 11904

Eine gebrauchte Pumpe wird zu kaufen gesucht. Offerten
Wiedbadener 20, 3. Et. 11905

Geiz. Herren- u. Damen-Meider, Gabel, Silber, Uhren,
Brillanten, Möbel, sowie ganze Haushalte u. d. höchsten Stand
summen gesucht. Jos. Hinz, Weidenstraße 1. 11906

Gebrauchte Möbel oder Art oder ganze
Wohnungs-Einrichtungen zu kaufen gesucht. Offerten an
unter N. 1. 11907 an den Tagbl.-Verlag. 11907

Herb, wenig gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten an
Ph. Schiller, Weidenstraße 10, 1. Et. 11908

Eine gebrauchte Pumpe wird zu kaufen gesucht. Offerten
Wiedbadener 20, 3. Et. 11909

Geiz. Herren- u. Damen-Meider, Gabel, Silber, Uhren,
Brillanten, Möbel, sowie ganze Haushalte u. d. höchsten Stand
summen gesucht. Jos. Hinz, Weidenstraße 1. 11910

Gebrauchte Möbel oder Art oder ganze
Wohnungs-Einrichtungen zu kaufen gesucht. Offerten an
unter N. 1. 11911 an den Tagbl.-Verlag. 11911

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 441. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 22. September.

45. Jahrgang. 1897.

Verloren. Gefunden

Ein Korallen-Ohring verloren (Anfänger).
Gegen Belohnung abzugeben. Bierhäuserstraße 22.

Fremden-Pensions

Pension „Bräuerhof“, Geldbergstraße 8. Möbl.
Zimmer von 1. bis 10. Pension zu mäßigen Preisen. 4119

Pension Zimmerei 15, 1. Et. (Küche), fein möbl. Zimmer
mit und ohne Pension, elektr. Beleuchtung, Heizung. 2227

Wichstraße 3, 1. Et., erhalten Schüler u. junge Kaufleute
gute Pension (20–40 Mk. pro Monat). 6169

Emserstr. 19 (Villa Grise) möbl. Zim. p. Woche 7–12 Mk.
m. Pension, p. Tag an, gr. W. Halter, d. elect. Bohn. 5744

Schüler find. gute Pension Bahnstraße 14, 2. r.
Familie. Raststraße 10, Hart.

Taunusstraße 1, feine Pension, schöne Bäder,
Breite möbl. für zwei Personen und Familien sehr vortheilhaft.

Pension.

Elegante Zimmer mit vorzüglicher Pension, in feiner Lage, Bad,
Garten, zu Frankfurt a. M. preisw. zu ver. bei
Frau Anna Winkler, Wwe., Wöhrstr. 20.

Verpachtungen

Gut gelegene Wirthschaft
an einen cautionfähigen tüchtigen Wirth zu verpachten. Offerten
unter N. N. 240 an den Tagbl.-Berlag.

Miethgesuche

4–5 Zimmer-Wohnung für ca.
800 Mk. zum 1. October und möb-
lierte Wohnung, 8–9 Zimmer, als-
bald gesucht. 6277

J. Meier, Vermittlungs-Agentur, Taunusstr. 20.

Ich verlege demnachst
mein Bureau
und suche deshalb für sofort oder den 1. April, auch jederzeit
früher, eine Lage von ca. 6–8 Zimmern, eventuell in zwei
Stockwerken verteil. Auch bin ich Kaufinteressent eines
für meine Zwecke geeigneten Hauses. 6273

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 20.

Wohnung
von 4–5 Zimmern und Zubehör in
der Nähe der Zimmerei- und Zimmerei-
straße, Off. mit Preisangabe im „Morgenblatt“ abzugeben.

Eine einzelne Dame sucht zum 1. Oct. eine Wohnstube
(Kochkammer), bestehend aus 3–4 Zimmern, Küche
und Zubehör in schöner lebhafter Lage. Angebote mit Preis-
angabe unter N. N. 255 an den Tagbl.-Berlag.

Herr sucht auf dauernd per 1. Oct. gut
möbl. Zimmer mit Kasse (monatlich
50 Mk.), Nähe der Kasse, Friedrichstraße und Rindgasse. Off.
unter N. N. 242 an den Tagbl.-Berlag.

Ein besserer Herr
sucht per 1. October ein großes schön möbl. Zimmer mit separatem
Gang. Offerten unter N. N. 241 an den Tagbl.-Berlag.

Ein möbliertes Zimmer mit voller Pension
von einem jungen Manne per 1. Oct. October
für dauernd gesucht. Off. Offerten mit
Preisangabe erbeten unter A. N. 205 an den Tagbl.-Berlag.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.
In allererster Anstalt
ist ein in Reichenheim befindliches Haus von 17 Zimmern, 3 Bäder,
Küchen und mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, welches
sich besonders für eine Fremden-Pension eignet, zum 1. April 1898
zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Berlag. 6610

Villa.
In Ostfild (Münchhausen) ist vom 1. Oct. ab eine Villa mit
14 Zimmern, Bädern, Wasserleitung, feinen Vorgärten,
unmittelbar am Rhein frei gel., auf mehrere Jahre zu ver-
mieten. Preis 1800 Mk. Näh. auf Anfr. v. L. 923 an
Hauenstein & Vogler & Co., Frankfurt a. M. P 40

Geschäftslokale etc.
Bertramstraße 6 Laden u. Zimmer u. Keller z. verm. 5993
Bismarckring 10 sind Containerräume mit Zierengartenabgrenzung
an ein ruhiges Geschäft zu gleich oder später zu vermieten.
Näh. sofort oder Raststraße 15, 2. r. 6223

Vaderei
zu vermieten. Geldbergstraße 56. Näheres
1. Et. bei F. H. Müller. 6224

Mauritiusstraße 7 Laden mit oder ohne Wohnung z. v. 6294
Schwalbacherstraße 17, vis-à-vis der Zimmerei-Kasse, schöner
Laden mit Ladenzimmer, eventuell Wohnung dabei, sofort oder
später zu verm. Näh. Friedrichstraße 47, Meyerleben. 3822

Comptoir, große Lageräume und Keller auf sofort oder
später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 23. 2829

Geladen mit Wohnung z. verm. Näh. Rinderallee 30, 2. 2830

Wainz.
Große Partier-Kassalitäten, geeignet für jeden besseren Geschäft,
Wainzstraße 65, vis-à-vis der Stadthalle, preiswürdig zu verm.
Flächenraum, 240 q-Meter. Näh. Rheinischer Hof. 6288

In der lebhaftesten und besten Geschäftsstraße Wiesbadens

ist ein geräumiger Laden mit sechs
großen Schaufenstern, verbunden mit
dem ersten Stock, bald, zu vermieten.

Reflexanten wollen ihre Adresse schriftlich unter P. N. 252
im Tagbl.-Berlag abgeben. 6283

Vaderei zu vermieten.
Eine sehr gut eingerichtete Vaderei mit großer Produktion ist bis
1. November billig zu vermieten. Dieselbe ist event. auch für die
Käse- und Butter-Industrie geeignet.

Carl Wagner, Erbach a. Rh., am Bahnhof.

Wohnungen.
Untere Adelheidstr.
Hochparterre 5 Zimmer und reichlich Zubehör, Balkon, Garten
zum 1. October zu vermieten. 6118

J. Meier, Vermittlungs-Agentur, Taunusstr. 20.

Adolfsplatz
Hochparterre 5 Zimmer, 1. Etage, 2. Etage mit 5 Zim.,
reicht. Bad, 1. Etage, 2. Etage, 3. Etage, 4. Etage, 5. Etage, 6. Etage, 7. Etage, 8. Etage, 9. Etage, 10. Etage, 11. Etage, 12. Etage, 13. Etage, 14. Etage, 15. Etage, 16. Etage, 17. Etage, 18. Etage, 19. Etage, 20. Etage, 21. Etage, 22. Etage, 23. Etage, 24. Etage, 25. Etage, 26. Etage, 27. Etage, 28. Etage, 29. Etage, 30. Etage, 31. Etage, 32. Etage, 33. Etage, 34. Etage, 35. Etage, 36. Etage, 37. Etage, 38. Etage, 39. Etage, 40. Etage, 41. Etage, 42. Etage, 43. Etage, 44. Etage, 45. Etage, 46. Etage, 47. Etage, 48. Etage, 49. Etage, 50. Etage, 51. Etage, 52. Etage, 53. Etage, 54. Etage, 55. Etage, 56. Etage, 57. Etage, 58. Etage, 59. Etage, 60. Etage, 61. Etage, 62. Etage, 63. Etage, 64. Etage, 65. Etage, 66. Etage, 67. Etage, 68. Etage, 69. Etage, 70. Etage, 71. Etage, 72. Etage, 73. Etage, 74. Etage, 75. Etage, 76. Etage, 77. Etage, 78. Etage, 79. Etage, 80. Etage, 81. Etage, 82. Etage, 83. Etage, 84. Etage, 85. Etage, 86. Etage, 87. Etage, 88. Etage, 89. Etage, 90. Etage, 91. Etage, 92. Etage, 93. Etage, 94. Etage, 95. Etage, 96. Etage, 97. Etage, 98. Etage, 99. Etage, 100. Etage, 101. Etage, 102. Etage, 103. Etage, 104. Etage, 105. Etage, 106. Etage, 107. Etage, 108. Etage, 109. Etage, 110. Etage, 111. Etage, 112. Etage, 113. Etage, 114. Etage, 115. Etage, 116. Etage, 117. Etage, 118. Etage, 119. Etage, 120. Etage, 121. Etage, 122. Etage, 123. Etage, 124. Etage, 125. Etage, 126. Etage, 127. Etage, 128. Etage, 129. Etage, 130. Etage, 131. Etage, 132. Etage, 133. Etage, 134. Etage, 135. Etage, 136. Etage, 137. Etage, 138. Etage, 139. Etage, 140. Etage, 141. Etage, 142. Etage, 143. Etage, 144. Etage, 145. Etage, 146. Etage, 147. Etage, 148. Etage, 149. Etage, 150. Etage, 151. Etage, 152. Etage, 153. Etage, 154. Etage, 155. Etage, 156. Etage, 157. Etage, 158. Etage, 159. Etage, 160. Etage, 161. Etage, 162. Etage, 163. Etage, 164. Etage, 165. Etage, 166. Etage, 167. Etage, 168. Etage, 169. Etage, 170. Etage, 171. Etage, 172. Etage, 173. Etage, 174. Etage, 175. Etage, 176. Etage, 177. Etage, 178. Etage, 179. Etage, 180. Etage, 181. Etage, 182. Etage, 183. Etage, 184. Etage, 185. Etage, 186. Etage, 187. Etage, 188. Etage, 189. Etage, 190. Etage, 191. Etage, 192. Etage, 193. Etage, 194. Etage, 195. Etage, 196. Etage, 197. Etage, 198. Etage, 199. Etage, 200. Etage, 201. Etage, 202. Etage, 203. Etage, 204. Etage, 205. Etage, 206. Etage, 207. Etage, 208. Etage, 209. Etage, 210. Etage, 211. Etage, 212. Etage, 213. Etage, 214. Etage, 215. Etage, 216. Etage, 217. Etage, 218. Etage, 219. Etage, 220. Etage, 221. Etage, 222. Etage, 223. Etage, 224. Etage, 225. Etage, 226. Etage, 227. Etage, 228. Etage, 229. Etage, 230. Etage, 231. Etage, 232. Etage, 233. Etage, 234. Etage, 235. Etage, 236. Etage, 237. Etage, 238. Etage, 239. Etage, 240. Etage, 241. Etage, 242. Etage, 243. Etage, 244. Etage, 245. Etage, 246. Etage, 247. Etage, 248. Etage, 249. Etage, 250. Etage, 251. Etage, 252. Etage, 253. Etage, 254. Etage, 255. Etage, 256. Etage, 257. Etage, 258. Etage, 259. Etage, 260. Etage, 261. Etage, 262. Etage, 263. Etage, 264. Etage, 265. Etage, 266. Etage, 267. Etage, 268. Etage, 269. Etage, 270. Etage, 271. Etage, 272. Etage, 273. Etage, 274. Etage, 275. Etage, 276. Etage, 277. Etage, 278. Etage, 279. Etage, 280. Etage, 281. Etage, 282. Etage, 283. Etage, 284. Etage, 285. Etage, 286. Etage, 287. Etage, 288. Etage, 289. Etage, 290. Etage, 291. Etage, 292. Etage, 293. Etage, 294. Etage, 295. Etage, 296. Etage, 297. Etage, 298. Etage, 299. Etage, 300. Etage, 301. Etage, 302. Etage, 303. Etage, 304. Etage, 305. Etage, 306. Etage, 307. Etage, 308. Etage, 309. Etage, 310. Etage, 311. Etage, 312. Etage, 313. Etage, 314. Etage, 315. Etage, 316. Etage, 317. Etage, 318. Etage, 319. Etage, 320. Etage, 321. Etage, 322. Etage, 323. Etage, 324. Etage, 325. Etage, 326. Etage, 327. Etage, 328. Etage, 329. Etage, 330. Etage, 331. Etage, 332. Etage, 333. Etage, 334. Etage, 335. Etage, 336. Etage, 337. Etage, 338. Etage, 339. Etage, 340. Etage, 341. Etage, 342. Etage, 343. Etage, 344. Etage, 345. Etage, 346. Etage, 347. Etage, 348. Etage, 349. Etage, 350. Etage, 351. Etage, 352. Etage, 353. Etage, 354. Etage, 355. Etage, 356. Etage, 357. Etage, 358. Etage, 359. Etage, 360. Etage, 361. Etage, 362. Etage, 363. Etage, 364. Etage, 365. Etage, 366. Etage, 367. Etage, 368. Etage, 369. Etage, 370. Etage, 371. Etage, 372. Etage, 373. Etage, 374. Etage, 375. Etage, 376. Etage, 377. Etage, 378. Etage, 379. Etage, 380. Etage, 381. Etage, 382. Etage, 383. Etage, 384. Etage, 385. Etage, 386. Etage, 387. Etage, 388. Etage, 389. Etage, 390. Etage, 391. Etage, 392. Etage, 393. Etage, 394. Etage, 395. Etage, 396. Etage, 397. Etage, 398. Etage, 399. Etage, 400. Etage, 401. Etage, 402. Etage, 403. Etage, 404. Etage, 405. Etage, 406. Etage, 407. Etage, 408. Etage, 409. Etage, 410. Etage, 411. Etage, 412. Etage, 413. Etage, 414. Etage, 415. Etage, 416. Etage, 417. Etage, 418. Etage, 419. Etage, 420. Etage, 421. Etage, 422. Etage, 423. Etage, 424. Etage, 425. Etage, 426. Etage, 427. Etage, 428. Etage, 429. Etage, 430. Etage, 431. Etage, 432. Etage, 433. Etage, 434. Etage, 435. Etage, 436. Etage, 437. Etage, 438. Etage, 439. Etage, 440. Etage, 441. Etage, 442. Etage, 443. Etage, 444. Etage, 445. Etage, 446. Etage, 447. Etage, 448. Etage, 449. Etage, 450. Etage, 451. Etage, 452. Etage, 453. Etage, 454. Etage, 455. Etage, 456. Etage, 457. Etage, 458. Etage, 459. Etage, 460. Etage, 461. Etage, 462. Etage, 463. Etage, 464. Etage, 465. Etage, 466. Etage, 467. Etage, 468. Etage, 469. Etage, 470. Etage, 471. Etage, 472. Etage, 473. Etage, 474. Etage, 475. Etage, 476. Etage, 477. Etage, 478. Etage, 479. Etage, 480. Etage, 481. Etage, 482. Etage, 483. Etage, 484. Etage, 485. Etage, 486. Etage, 487. Etage, 488. Etage, 489. Etage, 490. Etage, 491. Etage, 492. Etage, 493. Etage, 494. Etage, 495. Etage, 496. Etage, 497. Etage, 498. Etage, 499. Etage, 500. Etage, 501. Etage, 502. Etage, 503. Etage, 504. Etage, 505. Etage, 506. Etage, 507. Etage, 508. Etage, 509. Etage, 510. Etage, 511. Etage, 512. Etage, 513. Etage, 514. Etage, 515. Etage, 516. Etage, 517. Etage, 518. Etage, 519. Etage, 520. Etage, 521. Etage, 522. Etage, 523. Etage, 524. Etage, 525. Etage, 526. Etage, 527. Etage, 528. Etage, 529. Etage, 530. Etage, 531. Etage, 532. Etage, 533. Etage, 534. Etage, 535. Etage, 536. Etage, 537. Etage, 538. Etage, 539. Etage, 540. Etage, 541. Etage, 542. Etage, 543. Etage, 544. Etage, 545. Etage, 546. Etage, 547. Etage, 548. Etage, 549. Etage, 550. Etage, 551. Etage, 552. Etage, 553. Etage, 554. Etage, 555. Etage, 556. Etage, 557. Etage, 558. Etage, 559. Etage, 560. Etage, 561. Etage, 562. Etage, 563. Etage, 564. Etage, 565. Etage, 566. Etage, 567. Etage, 568. Etage, 569. Etage, 570. Etage, 571. Etage, 572. Etage, 573. Etage, 574. Etage, 575. Etage, 576. Etage, 577. Etage, 578. Etage, 579. Etage, 580. Etage, 581. Etage, 582. Etage, 583. Etage, 584. Etage, 585. Etage, 586. Etage, 587. Etage, 588. Etage, 589. Etage, 590. Etage, 591. Etage, 592. Etage, 593. Etage, 594. Etage, 595. Etage, 596. Etage, 597. Etage, 598. Etage, 599. Etage, 600. Etage, 601. Etage, 602. Etage, 603. Etage, 604. Etage, 605. Etage, 606. Etage, 607. Etage, 608. Etage, 609. Etage, 610. Etage, 611. Etage, 612. Etage, 613. Etage, 614. Etage, 615. Etage, 616. Etage, 617. Etage, 618. Etage, 619. Etage, 620. Etage, 621. Etage, 622. Etage, 623. Etage, 624. Etage, 625. Etage, 626. Etage, 627. Etage, 628. Etage, 629. Etage, 630. Etage, 631. Etage, 632. Etage, 633. Etage, 634. Etage, 635. Etage, 636. Etage, 637. Etage, 638. Etage, 639. Etage, 640. Etage, 641. Etage, 642. Etage, 643. Etage, 644. Etage, 645. Etage, 646. Etage, 647. Etage, 648. Etage, 649. Etage, 650. Etage, 651. Etage, 652. Etage, 653. Etage, 654. Etage, 655. Etage, 656. Etage, 657. Etage, 658. Etage, 659. Etage, 660. Etage, 661. Etage, 662. Etage, 663. Etage, 664. Etage, 665. Etage, 666. Etage, 667. Etage, 668. Etage, 669. Etage, 670. Etage, 671. Etage, 672. Etage, 673. Etage, 674. Etage, 675. Etage, 676. Etage, 677. Etage, 678. Etage, 679. Etage, 680. Etage, 681. Etage, 682. Etage, 683. Etage, 684. Etage, 685. Etage, 686. Etage, 687. Etage, 688. Etage, 689. Etage, 690. Etage, 691. Etage, 692. Etage, 693. Etage, 694. Etage, 695. Etage, 696. Etage, 697. Etage, 698. Etage, 699. Etage, 700. Etage, 701. Etage, 702. Etage, 703. Etage, 704. Etage, 705. Etage, 706. Etage, 707. Etage, 708. Etage, 709. Etage, 710. Etage, 711. Etage, 712. Etage, 713. Etage, 714. Etage, 715. Etage, 716. Etage, 717. Etage, 718. Etage, 719. Etage, 720. Etage, 721. Etage, 722. Etage, 723. Etage, 724. Etage, 725. Etage, 726. Etage, 727. Etage, 728. Etage, 729. Etage, 730. Etage, 731. Etage, 732. Etage, 733. Etage, 734. Etage, 735. Etage, 736. Etage, 737. Etage, 738. Etage, 739. Etage, 740. Etage, 741. Etage, 742. Etage, 743. Etage, 744. Etage, 745. Etage, 746. Etage, 747. Etage, 748. Etage, 749. Etage, 750. Etage, 751. Etage, 752. Etage, 753. Etage, 754. Etage, 755. Etage, 756. Etage, 757. Etage, 758. Etage, 759. Etage, 760. Etage, 761. Etage, 762. Etage, 763. Etage, 764. Etage, 765. Etage, 766. Etage, 767. Etage, 768. Etage, 769. Etage, 770. Etage, 771. Etage, 772. Etage, 773. Etage, 774. Etage, 775. Etage, 776. Etage, 777. Etage, 778. Etage, 779. Etage, 780. Etage, 781. Etage, 782. Etage, 783. Etage, 784. Etage, 785. Etage, 786. Etage, 787. Etage, 788. Etage, 789. Etage, 790. Etage, 791. Etage, 792. Etage, 793. Etage, 794. Etage, 795. Etage, 796. Etage, 797. Etage, 798. Etage, 799. Etage, 800. Etage, 801. Etage, 802. Etage, 803. Etage, 804. Etage, 805. Etage, 806. Etage, 807. Etage, 808. Etage, 809. Etage, 810. Etage, 811. Etage, 812. Etage, 813. Etage, 814. Etage, 815. Etage, 816. Etage, 817. Etage, 818. Etage, 819. Etage, 820. Etage, 821. Etage, 822. Etage, 823. Etage, 824. Etage, 825. Etage, 826. Etage, 827. Etage, 828. Etage, 829. Etage, 830. Etage, 831. Etage, 832. Etage, 833. Etage, 834. Etage, 835. Etage, 836. Etage, 837. Etage, 838. Etage, 839. Etage, 840. Etage, 841. Etage, 842. Etage, 843. Etage, 844. Etage, 845. Etage, 846. Etage, 847. Etage, 848. Etage, 849. Etage, 850. Etage, 851. Etage, 852. Etage, 853. Etage, 854. Etage, 855. Etage, 856. Etage, 857. Etage, 858. Etage, 859. Etage, 860. Etage, 861. Etage, 862. Etage, 863. Etage, 864. Etage, 865. Etage, 866. Etage, 867. Etage, 868. Etage, 869. Etage, 870. Etage, 871. Etage, 872. Etage, 873. Etage, 874. Etage, 875. Etage, 876. Etage, 877. Etage, 878. Etage, 879. Etage, 880. Etage, 881. Etage, 882. Etage, 883. Etage, 884. Etage, 885. Etage, 886. Etage, 887. Etage, 888. Etage, 889. Etage, 890. Etage, 891. Etage, 892. Etage, 893. Etage, 894. Etage, 895. Etage, 896. Etage, 897. Etage, 898. Etage, 899. Etage, 900. Etage, 901. Etage, 902. Etage, 903. Etage, 904. Etage, 905. Etage, 906. Etage, 907. Etage, 908. Etage, 909. Etage, 910. Etage, 911. Etage, 912. Etage, 913. Etage, 914. Etage, 915. Etage, 916. Etage, 917. Etage, 918. Etage, 919. Etage, 920. Etage, 921. Etage, 922. Etage, 923. Etage, 924. Etage, 925. Etage, 926. Etage, 927. Etage, 928. Etage, 929. Etage, 930. Etage, 931. Etage, 932. Etage, 933. Etage, 934. Etage, 935. Etage, 936. Etage, 937. Etage, 938. Etage, 939. Etage, 940. Etage, 941. Etage, 942. Etage, 943. Etage, 944. Etage, 945. Etage, 946. Etage, 947. Etage, 948. Etage, 949. Etage, 950. Etage, 951. Etage, 952. Etage, 953. Etage, 954. Etage, 955. Etage, 956. Etage, 957. Etage, 958. Etage, 959. Etage, 960. Etage, 961. Etage, 962. Etage, 963. Etage, 964. Etage, 965. Etage, 966. Etage, 967. Etage, 968. Etage, 969. Etage, 970. Etage, 971. Etage, 972. Etage, 973. Etage, 974. Etage, 975. Etage, 976. Etage, 977. Etage, 978. Etage, 979. Etage, 980. Etage, 981. Etage, 982. Etage, 983. Etage, 984. Etage, 985. Etage, 986. Etage, 987. Etage, 988. Etage, 989. Etage, 990. Etage, 991. Etage, 992. Etage, 993. Etage, 994. Etage, 995. Etage, 996. Etage, 997. Etage, 998. Etage, 999. Etage, 1000. Etage, 1001. Etage, 1002. Etage, 1003. Etage, 1004. Etage, 1005. Etage, 1006. Etage, 1007. Etage, 1008. Etage, 1009. Etage, 1010. Etage, 1011. Etage, 1012. Etage, 1013. Etage, 1014. Etage, 1015. Etage, 1016. Etage, 1017. Etage, 1018. Etage, 1019. Etage, 1020. Etage, 1021. Etage, 1022. Etage, 1023. Etage, 1024. Etage, 1025. Etage, 1026. Etage, 1027. Etage, 1028. Etage, 1029. Etage, 1030. Etage, 1031. Etage, 1032. Etage, 1033. Etage, 1034. Etage, 1035. Etage, 1036. Etage, 1037. Etage, 1038. Etage, 1039. Etage, 1040. Etage, 1041. Etage, 1042. Etage, 1043. Etage, 1044. Etage, 1045. Etage, 1046. Etage, 1047. Etage, 1048. Etage, 1049. Etage, 1050. Etage, 1051. Etage, 1052. Etage, 1053. Etage, 1054. Etage, 1055. Etage, 1056. Etage, 1057. Etage, 1058. Etage, 1059. Etage, 1060. Etage, 1061. Etage, 1062. Etage, 1063. Etage, 1064. Etage, 1065. Etage, 1066. Etage, 1067. Etage, 1068. Etage, 1069. Etage, 1070. Etage, 1071. Etage, 1072. Etage, 1073. Etage, 1074. Etage, 1075. Etage, 1076. Etage, 1077. Etage, 1078. Etage, 1079. Etage, 1080. Etage, 1081. Etage, 1082. Etage, 1083. Etage, 1084. Etage, 1085. Etage, 1086. Etage, 1087. Etage, 1088. Etage, 1089. Etage, 1090. Etage, 1091. Etage, 1092. Etage, 1093. Etage, 1094. Etage, 1095. Etage, 1096. Etage, 1097. Etage, 1098. Etage, 1099. Etage, 1100. Etage, 1101. Etage, 1102. Etage, 1103. Etage, 1104. Etage, 1105. Etage, 1106. Etage, 1107. Etage, 1108. Etage, 1109. Etage, 1110. Etage, 1111. Etage, 1112. Etage, 1113. Etage, 1114. Etage, 1115. Etage, 1116. Etage, 1117. Etage, 1118. Etage, 1119. Etage, 1120. Etage, 1121. Etage, 1122. Etage, 1123. Etage, 1124. Etage, 1125. Etage, 1126. Etage, 1127. Etage, 1128. Etage, 1129. Etage, 1130. Etage, 1131. Etage, 1132. Etage, 1133. Etage, 1134. Etage, 1135. Etage, 1136. Etage, 1137. Etage, 1138. Etage, 1139. Etage, 1140. Etage, 1141. Etage, 1142. Etage, 1143. Etage, 1144. Etage,

